

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7200

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinde. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Dies ist eine Doppel-Ausgabe.
Die nächste
Eppsteiner Zeitung erscheint am
Donnerstag, 4. Februar 2021

Donnerstag, 21. Januar 2021

Nr. 3-4 / 71. Jahrgang



Stadt lädt zum digitalen Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang der Stadt findet dieses Jahr nur online statt. Die Stadt bereitet ein digitales Programm vor, das am kommenden Sonntag, 24. Januar, als kleiner Ersatz zum gewohnten Treffen im Bürgersaal abgerufen werden kann. Laut Bürgermeister Alexander Simon plant die Stadt keine Live-Übertragung, sondern spielt unterschiedliche Videos auf der neuen Internetseite www.eppstein.de ein, so wird es Ansprachen und Rückblicke geben, einen Beitrag der Burgschauspieler und Musik.

Erfolgreiche Kampagne: Glasfaser für Alt-Eppstein

Die Kampagne hat gefruchtet. Nach den Ortsteilen Vockenhausen, Ehlhalten, Niederjosbach und Bremthal erhält nun auch die Kernstadt Eppstein das schnelle Glasfasernetz. Mirko Tanjsek, der zuständige Projektleiter, bestätigte vor wenigen Tagen: „Unsere Geschäftsführung hat grünes Licht für Eppstein gegeben – 40 Prozent wurden erreicht. Unsere Bauabteilung wird auf Sie zukommen, um die Details zu besprechen.“

„Der weiße Fleck muss weg“ – der weiße Fleck kommt weg. „Der Slogan hat gewirkt“, freut sich die Steuerungsgruppe der Glasfaser-Initiative Alt-Eppstein. **Weiter Seite 13**



Nostalgisch mutet das Winterbild an, das uns Fotograf Walter Adler geschickt hat (www.adler-photoart.de). Es erinnert an die Zeit vor rund 140 Jahren als die ersten Dampflok-Besucher nach Eppstein brachten – genau wie der Beitrag von Museumsleiterin Monika Rohde-Reith im aktuellen Main-Taunus-Jahr-Buch „Zinnen, Tempel und schöne Aussicht“ (Bericht Seite 15).

Keine Gebühr für Kita-Ausfälle

Kindergärten und Tagesstätten bleiben auch weiterhin geschlossen – eine Herausforderung für Kinder und Eltern. Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold werben deshalb um Verständnis: „Die derzeitige Pandemie-Lage erfordert eine Minimierung von persönlichen Kontakten.“ Daher empfehle die Hessische Landesregierung, freiwillig auf die Betreuung der Kinder zu verzichten.

Bergold und Simon möchten Eltern und Erziehungsberechtigte in der Burgstadt aber zumindest finanziell entlasten. Deshalb erhebt die Stadt von Januar an die Betreuungsgebühren und Verpflegungspauschalen in allen städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen nur entsprechend der tatsächlichen Betreuungszeiten. Zahlungen würden zurück erstattet.

„Wer sein Kind freiwillig nicht in die Kita schickt, der muss auch nicht zahlen“, fasst Bergold zusammen. Sie wünscht sich, dass alle Einrichtungen in Eppstein, also auch konfessionelle und private Träger von Kindertagesstätten, diese Entscheidung mittragen. „Wir möchten in Eppstein für alle Eltern und Erziehungsberechtigten gleiche Voraussetzungen“, so die Sozialdezernentin. Die Einrichtungen erhalten von der Stadt eine Erstattung der Einnahmeausfälle im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen.

In der vorigen Woche forderte die Landesregierung Städte und Gemeinden dazu auf, Beiträge zurückzuzahlen und erklärte sich bereit, die Hälfte der Kita-Beiträge zu übernehmen und kündigte an, die Unterstützung des Landes zu verlängern, falls der Lockdown verlängert werde. Hessen hatte bereits im vergangenen Jahr 40 Millionen Euro bereitgestellt, um Beitrags-Ausfälle in Kitas für die Corona-bedingten Schließungen auszugleichen. Ausgezahlt wurde das Geld bis jetzt noch nicht. Zur pauschalen Kompensation der Elternbeiträge würden derzeit Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden geführt, heißt es beim Land.

So oder so muss die Stadt mit Einbußen im Etat rechnen, denn komplett entschädigt werden die Einnahme-Ausfälle nicht. bpa

TAXI ☎ **7777**
(06198) **Tag + Nacht + 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten • Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen ab € 30,-

F-Hauptbahnhof € 45,-

Tel. 06198.588 49 66

oder 06198.588 16 88 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de



Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 21. Januar bis 6. Februar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten** in Bremthal, Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Grünabfallanlage** in Niederjosbach: In den Wintermonaten bleibt die Grünabfallanlage geschlossen. Sie öffnet wieder am Samstag, 6. März, von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD** (gelber Sack): in allen Stadtteilen am Freitag, 22. Januar und 5. Februar.
- Sperrgutabfuhr:** am Donnerstag, 21. Januar, im Stadtteil Eppstein; am Freitag, 23. Januar, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am Montag, 25. Januar, im Stadtteil Vockenhausen; am Dienstag, 26. Januar, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; Mittwoch, 27. Januar, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am Donnerstag, 28. Januar, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am Montag, 1. Februar.
- Papiertonnenleerung:** am Montag, 1. Februar, im Stadtteil Vockenhausen; am Dienstag, 2. Februar, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; Mittwoch, 3. Februar, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am Donnerstag, 4. Februar, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Büchereien Eppstein

Die Stadtbücherei fällt wie alle Kultureinrichtungen unter die verschärften Lockdown-Regelungen. Eine Öffnung ist daher bis auf weiteres nicht möglich. Die Regelungen gelten zunächst bis 31. Januar und werden ggf. verlängert. Alle ausgeliehenen Bücher werden umstandslos verlängert.

Die **Büchereien in Ehlhalten und Niederjosbach** bleiben bis auf Weiteres geschlossen.

Schließung der städtischen Kitas in den Sommerferien

Gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Eppstein sind die städtischen Kindertagesstätten in Bremthal und Niederjosbach in den Sommerferien 2021 in der Zeit vom 19. Juli bis einschließlich 6. August geschlossen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

am 23. Januar: Franz Fischer, 88 Jahre
am 23. Januar: Klaus Burger, 82 Jahre
am 3. Februar: Erhard Czich, 89 Jahre

Geburtstage in Eppstein

am 28. Januar: Lothar Mauer, 87 Jahre
am 3. Februar: Maria Weigert, 87 Jahre
am 4. Februar: Manfred Krüger, 81 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 25. Januar: Dieter Reininger, 84 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Besetzt ist die Zentrale am Wochenende von Freitag, 14 Uhr, bis zum folgenden Montag um 7 Uhr; die Zeiten gelten auch für Feiertage. An Werktagen ist sie täglich von 19 bis 7 Uhr am folgenden Tag, mittwochs und freitags schon von 14 Uhr an erreichbar. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 018 05 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- Januar: Dr. Haas Apotheke**, Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (061 92) 206 0664
- Januar: Lorschbacher Apotheke**, Hofheimer Straße 5, Lorschbach, ☎ (061 92) 263 26
- Januar: Grüne Apotheke**, Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (061 95) 67 37 60
- Januar: Brunnen-Apotheke**, Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (061 92) 396 66
- Januar: Hof-Apotheke**, Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (061 92) 2 74 82
- Januar: Brunnen Apotheke**, Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 314 04 11
- Januar: Globus-Apotheke**, Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 992 50
- Januar: Klosterberg-Apotheke**, Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (061 95) 27 28
- Januar: Rosen-Apotheke**, Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (061 92) 967 90

30. Januar: Rosenapotheke im Center, Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (061 90) 93 67 10

31. Januar: Apotheke am Kreisel, Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (061 74) 992 91 40

1. Februar: Staufen-Apotheke, Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (061 95) 24 40

2. Februar: Kreuz-Apotheke, Frankfurter Straße 14, Krißfeld, ☎ (061 92) 421 00

3. Februar: Stein'sche Apotheke, Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 62 21

4. Februar: Vitus-Apotheke, Frankfurter Straße 32, Krißfeld, ☎ (061 92) 91 10 91

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Mo, Di, Mi von 9.00 bis 12.00, Do 14.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

23./24. Januar: **Dagmar E. Vegner**, ☎ (061 92) 63 04, Marbodstraße 25, Hofheim.

30./31. Januar: **Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (061 22) 535 86 80, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14.00 Uhr und endet montags um 7.00 Uhr.

Corona-Impfung gestartet

Seit 12. Januar besteht die Möglichkeit, Termine zur Impfung gegen das Corona Virus zu vereinbaren. Impfberechtigte Personengruppen sind:

- Personen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben,
- Personen, die in stationären Einrichtungen zur Behandlung, Betreuung oder Pflege älterer oder pflegebedürftiger Menschen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder tätig sind,
- Personen, die im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig ältere oder pflegebedürftige Menschen behandeln, betreuen oder pflegen,
- Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem sehr hohen Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere auf Intensivstationen, in Notaufnahmen, in Rettungsdiensten, als Leistungserbringer der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, in den Impfzentren im Sinne von § 6 Absatz 1 Satz 1 sowie in Bereichen, in denen für eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 relevante aerosolgenerierende Tätigkeiten durchgeführt werden,

5. Personen, die in medizinischen Einrichtungen regelmäßig Personen behandeln, betreuen oder pflegen, bei denen ein sehr hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht, insbesondere in der Onkologie oder Transplantationsmedizin.

Termine können entweder telefonisch unter 116 117 oder online unter www.impfterminservice.de vereinbart werden.

Die Seniorenberatung der Stadt und das Familienzentrum der Talkirchengemeinde unterstützen bei der Terminvereinbarung – siehe Bericht auf Seite 17

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305139
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@epstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbrief

Der Friseur
in der Eppsteiner Altstadt



Liebe Kundinnen und Kunden,
noch müssen wir den Friseurladen geschlossen halten. Für die Zeit nach dem Lockdown können Sie gerne jetzt Termine mit mir ausmachen. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter **0177 217 86 96**. Bleiben Sie gesund, wünscht Ihre
Aysel Yücel Gennat
Friseurmeisterin
Untergasse 19 · Eppstein

Noch E-Bikes zum Ausprobieren

Fünf Pedelecs wurden nun zum Testen an Eppsteinerinnen und Eppsteiner übergeben. Dies wurde möglich, weil sich die Stadt Eppstein um eine Teilnahme an dem Programm „Radfahren neu entdecken“ des Landes Hessen beworben hatte.

Verschiedene Pedelecs, bei denen ein Elektromotor das Treten in die Pedale unterstützt, wurden nach Eppstein gebracht. Hier erfolgten die Übergabe der Pedelecs samt Schlüssel und Ladegerät und eine Einweisung.

Bei Interesse an einem zweiwöchigen Test kann unter Thomas.Kneissler@eppstein.de die Verfügbarkeit der Pedelecs nachgefragt werden. Für eine Teilnahme muss man sich auf der Homepage www.radfahren-neu-entdecken.de



Eppsteiner können jetzt E-Bikes testen.

Foto: Stadt Eppstein

registrieren. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Programms. Falls Probleme auftreten sollten, steht dort eine Hotline zur Verfügung. Den Teilnehmzeitraum bestimmte das Land Hessen. Eppstein wurde ein Zeitraum vom 13. Januar bis 7. April 2021 zugeteilt, in dem Eppsteinerinnen und Eppsteiner jeweils für zwei Wochen ein Pedelec testen können.



65 Schilder erneuert – und weitere kommen noch hinzu

Die Stadt Eppstein hat in den vergangenen Wochen 65 Schilder entlang der Straßen erneuern lassen. Dabei wurden Verkehrsschilder und Straßennamenschilder ausgewechselt. Zudem sind mehrere Markierungen überarbeitet worden. Auch im Jahr 2021 stehen wieder derartige Arbeiten an. Foto Stadt Eppstein



Im unteren Eppenhainer Weg gilt bald Tempo 20

Bald neues Tempolimit im Eppenhainer Weg

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Eppenhainer Weg soll im Abschnitt von der Hauptstraße bis zum Steinwiesenweg verringert werden. Aktuell ist diese auf 30 Stundenkilometer festgesetzt. Fortan soll die zulässige Höchstgeschwindigkeit in diesem Abschnitt 20 Stundenkilometer betragen. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten Monaten.

Mit der Verringerung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sollen vor allem Fußgänger weiter geschützt werden. In diesem Abschnitt ist der Eppenhainer Weg aufgrund der topographischen Lage und des Grundstückszuschnittes nur einseitig mit einem Gehweg ausgestattet. Dieser Gehweg ist zudem schmal. Aus diesem Grund wird die Geschwindigkeit weiter herabgesetzt. Der Weg ist außerdem Schulweg.

Kommunalwahl am 14. März 2021

Dringend Wahlhelfer gesucht – Briefwahlbezirke aufgestockt

Am Sonntag, 14. März 2021 findet auch in Eppstein die Kommunalwahl statt, das heißt die Wahl der Stadtverordnetenversammlung, die Wahl der fünf Ortsbeiräte sowie die Wahl des Kreistages des Landkreises Main-Taunus. Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahllokale sowie für die nun fünf Briefwahlbezirke dringend noch zahlreiche ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die in den einzelnen Wahlvorständen tätig sein möchten.

Da aufgrund der bestehenden Pandemie mit einem erhöhten Briefwahlaufkommen zu rechnen ist, werden die Briefwahlvorstände von bisher zwei auf fünf aufgestockt. Zur Durchführung der Wahl werden für den Wahltag **144 ehrenamtliche Wahlhelfer und Wahlhelferinnen** benötigt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal mit dem bzw. der Wahlvorsteher/in abgesprochen werden können.

Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18.00 Uhr die (Trend-) Wahlergebnisse, d.h. die als Liste angekreuzten Wahlvorschläge / Stimmen für den jeweiligen Wahlbezirk. Die Auszählung der Personenstimmen übernehmen ab Montag, 15. März 2021, die Auszählungswahlvorstände. Bewerberinnen und Bewerber sollten zur Kommunalwahl in Eppstein wahlberechtigt sein.

Am Wahlsonntag gibt es zahlreiche Gelegenheiten, mit alten Bekannten zu sprechen und sich mit den anderen Wahlhelfern auszutauschen. Frühere Wahlhelfer haben berichtet, dass ihnen gerade dieser Austausch besonders viel bedeutet.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die ehrenamtlichen Helfer eine Aufwandsentschädigung von 25 Euro. Hygienekonzepte für die

einzelnen Wahllokale liegen vor. Des Weiteren werden den Wahlvorständen Mund-Nasen-Bedeckungen und Desinfektionsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit Frau Beckmann, Telefon 06198 / 305-144 oder per E-Mail an katrin.beckmann@eppstein.de vom Wahlamt der Stadt Eppstein in Verbindung.

Zur Information eine Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale:

Nr. Wahlbezirk	Wahllokal, Adresse
1 Eppstein	Rathaus II Sitzungssaal EG, Rosserstraße 21
2 Eppstein	Bürgerhaus Bürgerstube / Saal, Rosserstraße 21a
3 Bremthal	Altes Rathaus, Bornstr. 18
4 Bremthal	Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
5 Bremthal	Ev. Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Str. 24
6 Ehlhalten	Dattenbachhalle, Dattenbachstraße
7 Niederjosbach	Vereinssaal, Bezirksstr. 42
8 Niederjosbach	Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
9 Vockenhausen	Rathaus IHauptstraße 99
10 Vockenhausen	Rathaus IHauptstraße 99
11 Vockenhausen	Burg-Schule, Aula, Bergstraße 42-44
1 Briefwahl	Freiherr-vom-Stein-Schule Bergstraße 42-44
2 Briefwahl	Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42-44
3 Briefwahl	Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42-44
4 Briefwahl	Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42-44
5 Briefwahl	Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42-44

Vollsperrung „Am Forsthaus“



Wegen Baumarbeiten wird die Straße Am Forsthaus vor Hausnummer 6 am 21. Januar von 12 bis 15 Uhr für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein jede Woche schon **mittwochs online!**

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

Hiermit lade ich zur Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am Montag, 25. Januar 2021, um 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14. September 2020
3. Gleichstellungsangelegenheiten
Vorlage: 1215/2020
4. Coronavirus/Corona-Schutzmaßnahmen in Kindertagesstätten
Vorlage: 0033/2021
5. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. Februar 2021
- 5.1 Vorstellung des Jugendkonzeptes zur Neuausrichtung der Jugendarbeit in Eppstein
Vorlage: 1026/2020
- 5.2 Haushaltssatzung 2021
Vorlage: 1213/2020
6. Mitteilungen des Magistrats
gez. Frank Kilb, Ausschussvorsitzender

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit lade ich zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 27. Januar 2021, um 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13. Januar 2021
3. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Neugestaltung der Homepage Eppstein
Vorlage: 1186/2020
4. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. Februar 2021
- 4.1 Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum Dezember 2020 bis Januar 2021
Vorlage: 0007/2021
- 4.2 Keine Ausübung des Sonderkündigungsrechtes des Konzessionsvertrages Strom
Vorlage: 0036/2021
- 4.3 Feuerwehrhaus Vockenhausen/Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben
Vorlage: 0035/2021
- 4.4 Coronavirus/Elternbeiträge in Kinderbetreuungseinrichtungen (2)
Vorlage: 0030/2021
- 4.5 Haushaltssicherungskonzept
Vorlage: 0034/2021
- 4.6 Haushaltssatzung 2021
Vorlage: 1213/2020
5. Mitteilungen des Magistrats
Dr. Christian Weiser, Ausschussvorsitzender

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Hiermit lade ich zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am Dienstag, 26. Januar 2021, um 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 8. Dezember 2020
3. Ausfahrtsituation Rettungswache/Gemeinsames Schreiben an Hessen Mobil
Vorlage: 0001/2021
4. Zurückstellung des barrierefreien Umbaus der Bushaltestelle in der Waldallee in Höhe des Weidenbuschs in Fahrtrichtung Wiesbaden
Vorlage: 0002/2021
5. Bericht zu Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen
Vorlage: 0009/2021
6. Verringerung der zulässigen Höchstge-

Schulbussituation in der Beobachtung

Die Ortsbeiräte Niederjosbach und Bremthal hatten sich in ihren Sitzungen Anfang September mit der Schülerbeförderung beschäftigt und darum gebeten, die Kapazität der Buslinie 816 zu überprüfen und gegebenenfalls so zu verstärken, dass eine reibungslose und gesetzeskonforme Beförderung der Schulkinder zur Freiherr-vom-Stein-Schule (FvSS) sowie deren Rückweg sichergestellt wird. Nach der erfolgreichen Beschlussfassung ist das Anliegen an die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft weiterge-

leitet worden. Dort wurde im Beschwerdemanagement-System nachgeschaut, ob bezüglich Kapazitäten irgendwelche Eingaben vorliegen. Dies sei seit März 2020 nicht der Fall. Aufgrund immer mal wieder auftretenden Unregelmäßigkeiten die Fahrzeuge und auch die Fahrer/innen betreffend, sei der interne Qualitätsprüfer kontinuierlich in Vockenhausen vor Ort. Es wird seitens der MTV mitgeteilt, dass Kontrollen oder Bestandsaufnahmen am 17.08.2020, am 25.08.2020 und am 07.09.2020, jeweils

Datum	Tag an/ab	Haltestelle	Richtung	an	Anzahl
11.09.	Fr. 07:13	Schulzentrum	Endstation	07:13	41
11.09.	Fr. 07:08	Schulzentrum	Endstation	07:09	25
11.09.	Fr. 07:14	Schulzentrum	Endstation	07:14	35
11.09.	Fr. 07:36	Schulzentrum	Endstation	07:35	49
11.09.	Fr. 07:40	Schulzentrum	Endstation	07:43	46
11.09.	Fr. 08:16	Schulzentrum	Endstation	08:19	19
11.09.	Fr. 08:26	Schulzentrum	Endstation	08:24	12
11.09.	Fr. 12:20	Schulzentrum	Valterweg	12:46	38
11.09.	Fr. 13:10	Schulzentrum	Valterweg	13:25	32
11.09.	Fr. 13:10	Schulzentrum	Valterweg	13:36	28
11.09.	Fr. 13:10	Schulzentrum	Oranienstr.	13:35	45
11.09.	Fr. 14:10	Schulzentrum	Valterweg	14:36	3
11.09.	Fr. 15:22	Schulzentrum	Valterweg	15:48	8
11.09.	Fr. 15:22	Schulzentrum	Oranienstr.	15:47	3
15.09.	Di. 07:13	Schulzentrum	Endstation	07:13	26
15.09.	Di. 07:08	Schulzentrum	Endstation	07:08	21
15.09.	Di. 07:14	Schulzentrum	Endstation	07:14	32
15.09.	Di. 07:36	Schulzentrum	Endstation	07:36	45
15.09.	Di. 07:40	Schulzentrum	Endstation	07:41	35
15.09.	Di. 08:16	Schulzentrum	Endstation	08:19	42
15.09.	Di. 08:26	Schulzentrum	Endstation	08:26	26
15.09.	Di. 12:20	Schulzentrum	Valterweg	12:46	22
15.09.	Di. 13:10	Schulzentrum	Valterweg	13:25	26
15.09.	Di. 13:10	Schulzentrum	Valterweg	13:36	28
15.09.	Di. 13:10	Schulzentrum	Oranienstr.	13:35	35
15.09.	Di. 14:10	Schulzentrum	Valterweg	14:36	16
15.09.	Di. 15:22	Schulzentrum	Valterweg	15:48	38
15.09.	Di. 15:22	Schulzentrum	Oranienstr.	15:47	25
16.09.	Mi. 07:13	Schulzentrum	Endstation	07:13	45
16.09.	Mi. 07:08	Schulzentrum	Endstation	07:08	29
16.09.	Mi. 07:14	Schulzentrum	Endstation	07:16	25
16.09.	Mi. 07:36	Schulzentrum	Endstation	07:36	32
16.09.	Mi. 07:40	Schulzentrum	Endstation	07:45	41
16.09.	Mi. 08:16	Schulzentrum	Endstation	08:23	15
16.09.	Mi. 08:26	Schulzentrum	Endstation	08:26	25
16.09.	Mi. 12:20	Schulzentrum	Valterweg	12:46	20
16.09.	Mi. 13:10	Schulzentrum	Valterweg	13:25	29
16.09.	Mi. 13:10	Schulzentrum	Valterweg	13:36	36
16.09.	Mi. 13:10	Schulzentrum	Oranienstr.	13:35	35
16.09.	Mi. 14:10	Schulzentrum	Valterweg	14:36	24
16.09.	Mi. 15:22	Schulzentrum	Valterweg	15:48	13
16.09.	Mi. 15:22	Schulzentrum	Oranienstr.	15:47	47
18.09.	Fr. 07:13	Schulzentrum	Endstation		34
18.09.	Fr. 07:08	Schulzentrum	Endstation		28
18.09.	Fr. 07:14	Schulzentrum	Endstation		42
18.09.	Fr. 07:36	Schulzentrum	Endstation		38
18.09.	Fr. 07:40	Schulzentrum	Endstation		33
18.09.	Fr. 08:16	Schulzentrum	Endstation		14
18.09.	Fr. 08:26	Schulzentrum	Endstation		15
18.09.	Fr. 12:20	Schulzentrum	Valterweg	12:46	48
18.09.	Fr. 13:10	Schulzentrum	Valterweg	13:25	22
18.09.	Fr. 13:10	Schulzentrum	Valterweg	13:36	30
18.09.	Fr. 13:10	Schulzentrum	Oranienstr.	13:35	28
18.09.	Fr. 14:10	Schulzentrum	Valterweg	14:36	3
18.09.	Fr. 15:22	Schulzentrum	Valterweg	15:48	3
18.09.	Fr. 15:22	Schulzentrum	Oranienstr.	15:47	7

Zählergebnisse der MTV GmbH bei Kontrollen

morgens zur ersten Stunde am Stadtbahnhof Eppstein und jeweils mittags nach der sechsten Stunde am Schulzentrum Vockenhausen stattfanden. Dabei seien keine Kapazitätsengpässe festgestellt worden. Es waren immer zwischen 48 und 52 Personen im Fahrzeug. Da es sich grundsätzlich um Standard-Linienbusse handelt, sind je nach Bestuhlung zwischen 65 und 85 Personen zugelassen.

Es wird weiterhin berichtet, dass grundsätzlich das Tragen des Mund- und Nasenschutzes eingehalten wurde. Weitere Kontrollen/Bestandsaufnahmen wurden angekündigt. Die MTV GmbH meldete sich gegen Ende September 2020 erneut und berichtete von den neuerlich durchgeführten Zählergebnissen zur Linie 816. Die am meisten ausgelastete Fahrt sei jene am 11.09.2020 morgens zur ersten Stunde mit 49 Kindern gewesen. Hierbei handele es sich um die Fahrt von Ehlhalten zum Schulzentrum (Ankunft 7:36). Ebenso frequentiert sei die Fahrt am Freitag, 18.09.2020, nach der fünften Stunde mit 48 Kindern im Bus, 12:20 ab Schulzentrum nach Bremthal gewesen. Die meisten Zahlen bewegen sich zwischen 20 und 40 Kindern. Die eingesetzten Standard-Linienbusse sind ausgelegt für 65 und 85 Fahrgäste, variierend je nach gewählter Bestuhlung. Auf die beigefügte Verkehrszählung wird Bezug genommen. Die Thematik wird weiterhin beobachtet. Es wird darum gebeten, dass Beschwerden und/oder eigenständige Beobachtungen hinsichtlich möglicher Verstöße oder Überfüllungen auch direkt bei der MTV gemeldet werden. Aus dem Rathaus heißt es, dass die Situation weiter beobachtet werden solle. Im Falle von Engpässen sollte bitte umgehend informiert werden. Die Situation könne sich ändern und dann müsste mit zusätzlichen Bussen reagiert werden.

MTV: Zusatzfahrten ausgesetzt

Die aktuelle Corona-Lage führt dazu, dass es für viele Jahrgangsstufen erst einmal Distanzunterricht geben wird. Um insbesondere für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 6 das Fahrplanangebot aufrecht zu erhalten, hat sich die MTV dazu entschieden, ab dem 11. Januar ganz normal nach Regel-fahrplan zu fahren. Alle im Fahrplan gekennzeichneten Schulfahrten finden statt. Lediglich die coronabedingten Zusatzfahrten werden zunächst bis zum 31. Januar eingestellt. Davon betroffen sind die Buslinien 263, 402, 403, 804, 809, 810A, 811, 812, 817 und 834.

Das Service-Telefon ist unter der Rufnummer (06192) 2002621 täglich von 6 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts erreichbar. Informationen gibt es im Internet unter www.mtv-web.de.

Zusätzlich ist die MTV auf Facebook unter @MainTaunusVerkehrsgesellschaft.

schwindigkeit auf 20 km/h im Eppenhainer Weg im Abschnitt von der Hauptstraße bis zum Steinwiesenweg
Vorlage: 0008/2021

7. Gimbacher Straße/Sachstandsbericht zu den Sanierungsarbeiten
Vorlage: 0024/2021

8. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. Februar 2021

8.1 Haushaltssatzung 2021
Vorlage: 1213/2020

8.2 Einwohnerentwicklung 2020
Vorlage: 0006/2021

8.3 Trassenführung Strom, Projekt Ultramet/Resolution an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier
Vorlage: 1250/2020

8.4 Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Aktualisierung der Stellplatzsatzung
Vorlage: 1187/2020

9. Mitteilungen des Magistrats

gez. Andreas Steba, Ausschussvorsitzender

Keine Ausländerbeiratswahl 2021

Es wird festgestellt, dass zur Frist am Montag, 4. Januar 2021, 18 Uhr, keine Wahlvorschläge für die Ausländerbeiratswahl eingegangen sind und deshalb am 14. März 2021 in der Stadt Eppstein keine Wahl stattfinden kann.
Eppstein, 5. Januar 2021
gez. Stephan Euler
Besonderer Wahlleiter der Stadt Eppstein

VERKAUF SERVICE REPARATUR

hifi KAUS 65527 Niedernhausen
Bahnhofstrasse 9
Tel (0 61 27) 37 91
www.hifikaus.de
info@hifikaus.de




Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Hiermit lade ich zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 4. Februar 2021, um 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17. Dezember 2020
4. Coronavirus/Elternbeiträge in Kinderbetreuungseinrichtungen (2)
Vorlage: 0030/2021
5. Haushaltssicherungskonzept
Vorlage: 0034/2021
6. Haushaltssatzung 2021
Vorlage: 1213/2020
7. Einwohnerentwicklung 2020
Vorlage: 0006/2021
8. Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum Dezember 2020 bis Januar 2021
Vorlage: 0007/2021
9. Feuerwehrhaus Vockenhausen/Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben
Vorlage: 0035/2021
10. Keine Ausübung des Sonderkündigungsrechtes des Konzessionsvertrages Strom
Vorlage: 0036/2021
11. Trassenführung Strom, Projekt Ultramet/Resolution an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier
Vorlage: 1250/2020
12. Vorstellung des Jugendkonzeptes zur Neuausrichtung der Jugendarbeit in Eppstein
Vorlage: 1026/2020
13. Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Stadtteil Ehlhalten; Bebauungsplan EH 101 „Fußweg Am Brühl – Vor dem Thor“ für den Bereich südwestlich von Ehlhalten zwischen dem Friedhof und der Straße Am Brühl in Eppstein-Ehlhalten; hier: Beschluss des Planentwurfs und der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.
Vorlage: 1130/2020
14. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Aktualisierung der Stellplatzsatzung
Vorlage: 1187/2020
15. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Außenanlage für neuen Kindergarten Embsmühle in Vockenhausen
Vorlage: 0039/2021
16. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Mängelbeseitigung im Vereinsraum im Rathaus in Vockenhausen
Vorlage: 0040/2021
17. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Interfraktionelle Beratung wegen Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Stadtteil Niederjosbach Bebauungsplan 100, Vorlage 1023/2020
Vorlage: 0041/2021

gez. Bernhard Heinz
Stadtverordnetenvorsteher

Stadtteil	31.12.	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Differenz
Bremthal	4.496	4.502	4.483	4.487	4.488	4.466	4.473	4.456	4.462	4.459	4.450	4.426	4.414	-82
Ehlhalten	1.196	1.194	1.188	1.183	1.188	1.186	1.173	1.176	1.178	1.171	1.172	1.175	1.169	-27
Eppstein	2.457	2.458	2.465	2.459	2.476	2.477	2.494	2.513	2.503	2.519	2.515	2.517	2.501	44
Niederjosbach	1.861	1.849	1.843	1.847	1.846	1.839	1.832	1.835	1.845	1.833	1.824	1.833	1.816	-45
Vockenhausen	3.796	3.781	3.766	3.759	3.763	3.759	3.768	3.757	3.762	3.770	3.778	3.778	3.780	-16
Gesamtstadt	13.806	13.784	13.745	13.735	13.761	13.727	13.740	13.737	13.750	13.752	13.739	13.729	13.680	-126

Einwohnerentwicklung in Eppstein 2020

Tabelle: Stadt Eppstein

Einwohnerzahl leicht rückläufig

Leicht rückläufig waren die Einwohnerzahlen für Eppstein am Ende des vergangenen Jahres: Anfang 2019 waren 13806 Euro Einwohner in der Burgstadt gemeldet, Am 31. Dezember nur noch 13680, also 126 weniger. Aus Bürgermeister Alexander Simons Sicht ist das kein Anlass zur Sorge: „Wir haben im vergangenen Jahr keine Neubaugebiete erschlossen, und registrieren demnach auch keinen nennenswerten Zuzug neuer Einwohner.“ Die Diskrepanz zum Vorjahr könne sich schon in den kommenden Wochen ausgleichen. „Selbst Verschiebungen beim Mieterwechsel spiegeln sich in solchen Momentaufnahmen wider“, sagt der Rathauschef, „wenn jemand beispielsweise im Dezember neu in eine Mietwohnung eingezogen ist und sich wegen der Feiertage und Corona-Regeln im Rathaus erst im Januar ummeldet“.

Spannender ist aus seiner Sicht eine „Wanderbewegung“ zwischen den Stadtteilen. Während in vier Stadtteilen die Einwohnerzahl rückläufig ist, verzeichnet Alt-Eppstein sogar einen Zuwachs um 44 Einwohner und zählte am Jahresende 2501 Einwohner. Simon ist sicher: Das liegt daran, dass die Wohnanlage An der

Müllerwies fertig wurde und viele ältere Eppsteiner aus ihren Wohnungen in einem anderen Stadtteil dorthin gezogen sind.

Aus seiner Sicht bestätigen solche Bauvorhaben im Rahmen der Nachverdichtung bestehender Wohngebiete und das Schließen von Baulücken die Politik der Stadt in den vergangenen Jahren. Dazu hat die Stadt schon vor Jahren ein Baulückenkataster erstellt und bestehende, zum Teil veraltete Bebauungspläne überarbeitet. Zuletzt wurden Bebauungspläne rund um die Bergstraße in Vockenhausen und um den Zeilring in Niederjosbach überarbeitet, um auf den vorhandenen Grundstücken zusätzliche Wohnungen zu ermöglichen. In Ehlhalten stehen Ausbau und Erweiterung des Wohngebiets Am Steinberg an.

Die stärkste Abwanderung beobachtet Simon aus Bremthal. 82 Menschen haben dem Stadtteil voriges Jahr den Rücken gekehrt. Mit 4414 Einwohnern ist Bremthal immer noch Eppsteins einwohnerstärkster Stadtteil, Ehlhalten hat 27 Einwohner verloren und zählte am Jahresende 1169 Einwohner, Niederjosbach hat 1816 Einwohner, 45 weniger als ein Jahr zuvor, und Vockenhausen 3780 – minus 16. bpa

Projekt Ultramet: Schreiben an den Wirtschaftsminister

Der Kreistag des Main-Taunus-Kreises hatte bereits in seiner Sitzung vor Weihnachten eine Resolution zum Projekt Ultramet an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier beschlossen. Diesem Appell soll sich die Eppsteiner Stadtverordnetenversammlung anschließen. Die betroffenen Ortsbeiräte und der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beraten dieses Thema, bevor die Stadtverordnetenversammlung am 4. Februar abschließend entscheidet.

Bei der Resolution wird zunächst das Bemühen der Anwohner um einen umweltverträglichen und bürgerfreundlichen Trassenausbau der geplanten HGÜ-Transitleitung Ultramet außerhalb besiedelter Wohngebiete mit kleinräumigen Verschwenkungen um Wohngebiete

herausgestellt. Der Bundeswirtschaftsminister war im Februar 2019 im Rahmen seiner Netzausbaureise vor Ort. Dort hatte auch Bürgermeister Alexander Simon die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch genutzt. In einer konzertierten Aktion unterstützen zwischenzeitlich die Bürger, die betroffenen Kommunen, die Kreise und die Landesregierung Trassenvorschläge zur jeweils kleinräumigen Verschwenkung von Ultramet, die zu einer Entlastung der Anwohner und der Umwelt beitragen würden.

„Wichtig ist, ein erneutes Zeichen der Geschlossenheit nach Berlin zu senden“, so Bürgermeister Simon. Von der für das Verfahren zuständigen Bundesnetzagentur habe man sich mehr Initiative erhofft. Die Resolution wurde von den Bürgerinitiativen abgestimmt.

Ihre Schornsteinfegermeisterin informiert

Nachtrag zur Information über die Zuständigkeiten der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger in Alt-Eppstein und Vockenhausen

Sehr geehrte Kunden und Kundinnen,
ich möchte Sie darauf hinweisen, dass ich mit meinem Unternehmen allen bisherigen, mit mir vertraglich gebundenen sowie auch ehemaligen Kunden (wenn gewünscht) – in der gewohnten Kontinuität der vergangenen Jahren weiterhin zur Verfügung stehe.

Ich freue mich darauf, für Sie auch nach dem oben genannten erneuten Wechsel weiterhin alle wiederkehrenden Arbeiten im Bereich Schornsteinreinigung, Emmissionsschutzmessung und Abgaswegeüberprüfung als auch Gashausschau durchführen zu können.

Herzliche Grüße und Dankeschön für Ihre Treue und Ihr Vertrauen.



Marian Alice Stork

Gebäudeenergieberaterin i. HW

Schornsteinfegermeisterin

Tel.: 06198/501701 • E-Mail : marian.stork@email.de

STADT EPPSTEIN**Kommunalwahlen 2021****Wahlkreis Eppstein****Bekanntmachung der Wahlvorschläge**

Der Gemeinde-Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 15. Januar 2021 folgende Wahlvorschläge für die **Wahl zur Stadtverordnetenversammlung** am 14. März 2021 im Wahlkreis Eppstein zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

- 1 Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- 5 Freie Demokratische Partei (FDP)
- 7 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Nach § 15 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318).

Eppstein, den 15. Januar 2021

Der besondere Wahlleiter der Stadt Eppstein, gez. Stephan Euler

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Heinz, Christian	Jurist	1976, Frankfurt am Main	Haselberg 6, 65817 Eppstein
2	Frau	Smolorz, Martina	Erzieherin	1959, Hofheim	Mühlweg 2, 65817 Eppstein
3	Herr	Quitau, Henning	Rechtsanwalt	1968, Salzgitter	Auf der Lück 8, 65817 Eppstein
4	Frau	Sehr, Andrea	Diplom-Kauffrau	1976, Bad Soden	Gartenstraße 12, 65817 Eppstein
5	Herr	Ernst, Guido	Feinwerkmechanikermeister	1973, Hofheim	Am Königsberg 5, 65817 Eppstein
6	Herr	Domes, Bruno	Hotelbetriebswirt	1960, Freiburg/Brg.	Mendelssohnstraße 36, 65817 Eppstein
7	Frau	Sehr, Franziska	Studentin	1998, Bad Soden a. Ts.	Gartenstraße 12, 65817 Eppstein
8	Herr	Müller, Christof	Lehrer	1967, Hofheim am Taunus	Königsteiner Straße 6, 65817 Eppstein
9	Herr	Steba, Andreas	Architekt	1979, Frankfurt am Main	Kreuzheck 24, 65817 Eppstein
10	Herr	Lenz, Wolf-Christoph	Vorsitzender Richter	1964, Detmold	Am Holderbusch 8, 65817 Eppstein
11	Herr	Piotrowski, Konstantin	Sportwissenschaftler	1990, Frankfurt am Main	Kantstraße 10, 65817 Eppstein
12	Frau	Waitendorfer-Braun, Eva	Rechtsanwältin	1974, Frankfurt am Main	Mendelssohnstraße 22, 65817 Eppstein
13	Herr	Dr. Weiser, Christian	Rechtsanwalt	1954, Bonn	Birkenweg 34, 65817 Eppstein
14	Herr	Gruber, Bertold	Techniker	1947, Ehlhalten	Schloßborner Straße 5, 65817 Eppstein
15	Herr	Ruff, Norbert	Diplom-Volkswirt	1962, Heidenheim a.d. Brenz	Am Heinzberg 1, 65817 Eppstein
16	Herr	Büttner, Dirk	Bankkaufmann	1978, Hofheim	Kurmainze Straße 2, 65817 Eppstein
17	Herr	Gerling, Matthias	Verwaltungsangestellter	1978, Frankfurt am Main	Steinweg 2a, 65817 Eppstein
18	Herr	Morgenstern, Reiner	Teamleiter Technik	1963, Wiesbaden	Neugasse 16, 65817 Eppstein
19	Herr	Heinz, Bernhard	Jurist	1947, Niederjosbach	Nassauer Straße 7, 65817 Eppstein
20	Herr	Alhäuser, Elmar	Diplom-Kaufmann	1944, Altenkirchen	Zeilring 41.4, 65817 Eppstein
21	Frau	Bender, Nadine	Diplom-Kauffrau	1980, Edéa, Kamerun	Lindenweg 49.1, 65817 Eppstein
22	Herr	Jass, Günther	Industriemeister Chemie	1957, Frankfurt am Main	Königsteiner Straße 4, 65817 Eppstein
23	Herr	Fröhlich, Christian	Direktor intern. Konsolidierung	1974, Friedrichroda	Taunusstraße 48, 65817 Eppstein
24	Herr	Dr. Striedter, Christoph	Arzt	1979, Köln	Obergasse 14, 65817 Eppstein
25	Herr	Dambacher, Kilian	Angestellter	1985, Wiesbaden	Oberer Lindenweg 5, 65817 Eppstein
26	Frau	Dr. Bremerich, Dorothee	Ärztin	1963, Mayen	Hainkopfstraße 28, 65817 Eppstein
27	Frau	Saenger, Salamata	Vertriebsmanagement	1982, Linoghin, Burkina-Faso	Waldallee 47, 65817 Eppstein
28	Herr	Kilb, Frank	Techniker	1966, Frankfurt am Main	Am Brühl 8, 65817 Eppstein
29	Herr	Hatjievangelu, Anastasios	Auszubildender	1998, Frankfurt am Main	Hauptstraße 32, 65817 Eppstein
30	Herr	Racky, Johannes	Anlagenmechaniker	1992, Frankfurt am Main	Am Brühl 1, 65817 Eppstein
31	Frau	Zabel, Kristine	Kaufmännische Angestellte	1948, Leipzig	Eberlestraße 7, 65817 Eppstein
32	Herr	Racky, Lothar	Werkfeuerwehrmann	1965, Hofheim	Talblick 4, 65817 Eppstein
33	Frau	Frick, Susanne	Lehrerin	1965, Bochum	Am Holderbusch 13 A, 65817 Eppstein
34	Herr	Bähner, Josef	Bauingenieur	1942, Dauersberg	Nassauer Straße 30, 65817 Eppstein
35	Frau	Rösner, Sandra	Diplom-Kauffrau	1967, Pirmasens	In der Reiterhohl 1, 65817 Eppstein
36	Herr	Winterer, Horst	Diplom-Ingenieur	1943, Frankfurt am Main	Lindenweg 24.1, 65817 Eppstein
37	Herr	Dr. Kaus, Volker	Syndikusanwalt	1959, Hofheim	Im Kirschgarten 21, 65817 Eppstein
38	Herr	Morgenstern, Jürgen	System-Ingenieur	1968, Wiesbaden	Am Vogelgesang 2, 65817 Eppstein
39	Herr	Michel, Thomas	Dipl.-Ing. (FH)	1977, Wiesbaden	Eppsteiner Straße 61, 65817 Eppstein
40	Herr	Zimmermann, Christoph	Rechtsanwalt	1968, Frankfurt am Main	Hauptstraße 101, 65817 Eppstein
41	Herr	Dr. Wirtgen, Volker	Angestellter	1973, Neuwied am Rhein	Im Hirtengarten 24, 65817 Eppstein
42	Frau	Schleicher, Regina	Verwaltungsfachangestellte	1961, Hofheim	Kirchstraße 3.1, 65817 Eppstein
43	Frau	Grösslein-Weiß, Katharina	Richterin	1979, Bad Soden	Taunusstraße 20.2, 65817 Eppstein
44	Herr	Kilb, Michael	Abwassermeister	1968, Hofheim	Am Brühl 11, 65817 Eppstein
45	Herr	Nuglisch, Andreas	Feinwerkmechanikermeister	1964, Wiesbaden	Am Königsberg 43, 65817 Eppstein
46	Herr	Kretschmer, Albert	Elektriker	1954, Hofheim	Silberbachstraße 7a, 65817 Eppstein
47	Herr	Mack, Eric	Steuerfachangestellter	1963, Frankfurt	Kirchstraße 3, 65817 Eppstein
48	Herr	Dr. Humke, Thorsten	Arzt	1964, Delmenhorst	Hainkopfstraße 28, 65817 Eppstein
49	Herr	Dr. Olgemöller, Udo	Rechtsanwalt	1978, Warendorf	Wiesbadener Straße 53a, 65817 Eppstein
50	Herr	Weil, Andreas	Ingenieur	1989, Frankfurt am Main	Langstraße 4, 65817 Eppstein
51	Herr	Reber, Frank	Kaufmann	1968, Wiesbaden	Hainkopfstraße 4, 65817 Eppstein
52	Frau	Unnewehr, Andrea	Schneiderin	1965, Halberstadt	Langstraße 38, 65817 Eppstein
53	Herr	Gruber, Bernhard	Industriemeister Chemie	1958, Ehlhalten	Feldbergstraße 3a, 65817 Eppstein
54	Frau	Wirtgen, Melanie	Selbstst. Ernährungsberaterin	1974, Offenbach	Im Hirtengarten 24, 65817 Eppstein
55	Frau	Hefter, Beatrix	Medizinische Fachangestellte	1969, Wiesbaden	Hauptstraße 16.1, 65817 Eppstein
56	Herr	Racky, Joachim	Betriebswirt des Handwerks	1966, Hofheim	Königsteiner Straße 7, 65817 Eppstein
57	Herr	Rudolph, Jan	Techniker	1995, Wiesbaden	Gräfliche Straße 3a, 65817 Eppstein
58	Herr	Ickstadt, Siegfried	Rentner	1942, Bremthal	Feldbergblick 4, 65817 Eppstein
59	Frau	Werner, Inke	Selbstständige Unternehmerin	1965, Bochum	Am Holderbusch 21, 65817 Eppstein
60	Herr	Karl, Manfred	Diplom-Ingenieur	1941, München	Zeilring 37, 65817 Eppstein
61	Frau	Pohl, Claudia	Kaufmännische Angestellte	1966, Hofheim	Gräfliche Straße 1a, 65817 Eppstein
62	Herr	Wilbert, Peter	Qualitäts-Manager	1964, Homburg/Saar	Holunderweg 5, 65817 Eppstein
63	Frau	Schoppe, Claudia	Polizeivollzugsbeamtin	1970, Hofheim am Taunus	Oranienstraße 9, 65817 Eppstein
64	Herr	Rausch, Attila	Angestellter	1966, Drog	Königsteiner Straße 3, 65817 Eppstein
65	Frau	Mechtel, Claudia	Sekretärin	1961, Wiesbaden	Am Wasserbaum 10, 65817 Eppstein
66	Herr	Pabel, Hans-Leo	Oberstudienrat	1938, Breslau	Am Borbig 9, 65817 Eppstein
67	Herr	Müller, Helge	Selbstständig	1968, Hofheim	In der Reiterhohl 5, 65817 Eppstein

68	Frau	Frühauf-Anthes, Christiane	Heilpädagogin	1965, Mainz	Feldbergblick 9, 65817 Eppstein
69	Herr	Weiler, Rolf	Diplom-Ingenieur	1939, Frankfurt	Zum Kohlwaldfeld 20, 65817 Eppstein
70	Herr	Graf, Markus	Bankangestellter	1974, Langenfeld	Taunusblick 4a, 65817 Eppstein
71	Frau	Kreiner, Ronja	Auszubildende	2002, Bad Soden	Am Borbig 1, 65817 Eppstein
72	Herr	Demel, Jens	Soldat	1980, Wiesbaden	Am Honigbaum 15, 65817 Eppstein
73	Herr	Kehnen, Marc	Pilot	1975, Düsseldorf	Waldallee 8, 65817 Eppstein
74	Frau	Simon, Anita	Hausfrau	1955, Hofheim	Hebelstraße 7, 65817 Eppstein
75	Herr	Merkel, Hermann	Kaufmann	1957, Bach/Donau	Am Borbig 20, 65817 Eppstein
76	Herr	Seewald, Gerold	Diplom-Ingenieur	1939, Neurode	Am Steinberg 2, 65817 Eppstein
77	Frau	Dr. Weber, Marga	Archäologin	1927, Eppstein	Burgstraße 11, 65817 Eppstein
78	Herr	Czepl, Helmut	Diplom-Ingenieur Physik i.R.	1942, Schachtersdorf	In der Müllerwies 2c, 65817 Eppstein
79	Herr	Heinz, Winfried	Rentner	1942, Niederjosbach	Hollergewann 5, 65817 Eppstein
80	Herr	Kranz, Franz Josef	Rentner	1933, Frankfurt am Main	Am Heinzberg 14, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 2 – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Frau	Sutor, Gabriele	Rentnerin	1949, Neuss	Mendelssohnstraße 10, 65817 Eppstein
2	Herr	Brendel, Uwe	Projektleiter	1959, Wittenberg	Dietrich-Bonhoeffer-Weg 13, 65817 Eppstein
3	Frau	Dr. Lüdgers, Malke	Rentnerin	1952, Bleckede	Auf dem Hecken 18, 65817 Eppstein
4	Herr	Retagne, Josef	Angestellter	1962, Limburg a.d. Lahn	Wiesenstraße 18 A, 65817 Eppstein
5	Herr	Klein, Marco	Auszubildender Fachinformatik	1995, Wiesbaden	Schulstraße 8, 65817 Eppstein
6	Herr	Steffen, Dittmar	Assistent für Informatik	1978, Weimar	Bezirksstraße 38, 65817 Eppstein
7	Frau	Belten, Kathrin	Referentin	1979, Bad Hersfeld	Pommernring 34, 65817 Eppstein
8	Herr	Naujoks, Andreas	Projektmanager	1969, Eutin/Holstein	Steinweg 2, 65817 Eppstein
9	Frau	Menzenhof, Gabriele	Rentnerin	1950, Dresden	Hasenborn 4, 65817 Eppstein
10	Herr	von Hein, Achim	Geologe	1954, Frankfurt am Main	Zum Kohlwaldfeld 19 A, 65817 Eppstein
11	Frau	Paetow-Meyer, Jutta	Berufspädagogin	1962, Hamburg	Forstwie 8, 65817 Eppstein
12	Herr	Riener, Jan	Beamter	1977, Duisburg	Am Vogelgesang 20, 65817 Eppstein
13	Frau	Krapp, Josefine	Studentin	1999, Wiesbaden	Bezirksstraße 38/1, 65817 Eppstein
14	Herr	Alberts, Martin	Rentner	1943, Lüdenscheid	In der Müllerwies 2a, 65817 Eppstein
15	Frau	Krapp, Ina	Studentin	1999, Wiesbaden	Bezirksstraße 38/1, 65817 Eppstein
16	Herr	Herold, Christoph	Werbetexter	1957, Neu-Isenburg	Rödelbergweg 6, 65817 Eppstein
17	Herr	Herrmann-Siefken, Ulrike	Medizinisch-techn. Assistentin	1948, Bremen	In der Müllerwies 13, 65817 Eppstein
18	Frau	Frake-Rothert, Elisabeth	Dipl.-Pädagogin	1953, Osnabrück	Rossertstraße 25, 65817 Eppstein
19	Frau	Oppong, Friederike	Krankenschwester	1979, Frankfurt am Main	In der Müllerwies 13, 65817 Eppstein
20	Herr	Heinz, Tobias	Verantwortliche Elektrofachkraft	1977, Wiesbaden	Bezirksstraße 31, 65817 Eppstein
21	Herr	Burmeister, Frank	Elektromeister	1957, Wittenberg	Auf dem Hecken 18, 65817 Eppstein
22	Herr	Volp, Gerald	Angestellter	1968, Frankfurt am Main	Zum Zimmerplatz 2, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 3 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Eulenberger, Harald	Rentner	1947, Niederjosbach	Schulstraße 13, 65817 Eppstein
2	Frau	Ickstadt, Christina	Chemielaborantin	1960, Rüsselsheim	Alte Schulstraße 15, 65817 Eppstein
3	Herr	Taube, Reinhardt	Rechtsanwalt	1951, Marburg	Mohrsmühle 7, 65817 Eppstein
4	Frau	Hejri, Solmaz	Chemie-Ingenieurin	1981, Rasht/Iran	Am Dornbusch 35, 65817 Eppstein
5	Herr	Berggötz, Marcus	Stadt- und Verkehrsplaner	1966, Grand Rapids, USA	Lindenweg 9, 65817 Eppstein
6	Herr	Dr. Schäfer, Thomas	Arzt	1956, Frankfurt am Main	Rossertstraße 41, 65817 Eppstein
7	Herr	Schmidt, Hans-Jörg	Sozialversicher.-Fachangestellter	1954, Wiesbaden	Waldallee 71, 65817 Eppstein
8	Herr	Keller, Peter	Diplom-Agraringenieur	1948, Ewatingen	Rossertstraße 46, 65817 Eppstein
9	Frau	Heidenreich, Lisa	Studentin	2001, Bad Soden am Taunus	Waldallee 3.1, 65817 Eppstein
10	Herr	Dr. Döhler, Elmar	Bundesbankdirektor	1970, Hildesheim	Hasenborn 8, 65817 Eppstein
11	Herr	Dr. Falk, Dieter	Diplom-Kaufmann	1956, Kiel	Cuntzstraße 13, 65817 Eppstein
12	Frau	Kromschröder, Katrin	Fremdsprachen-Sekretärin	1973, Meerane	Waldallee 7.30, 65817 Eppstein
13	Herr	Fonzen, Gerhard	Schulleiter i.R.	1942, Niedernhausen	Hollergewann 3, 65817 Eppstein
14	Frau	Weber, Jessica	Industrie-Kauffrau	1992, Frankfurt am Main	Kirchgasse 19, 65817 Eppstein
15	Herr	Lange, Klaus-Peter	Rentner	1949, Frankfurt am Main	Am Vogelgesang 22, 65817 Eppstein
16	Herr	Dieth, Rainer	Technischer Betriebswirt (IHK)	1966, Frankfurt am Main	Am Brühl 16, 65817 Eppstein
17	Herr	Rohde, Fabian	Verwalter	1968, Hamburg	Waldallee 7.23, 65817 Eppstein
18	Herr	Jungels, Johann-Franz	Pensionär	1928, Niederjosbach	Bezirksstraße 21, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 5 – Freie Demokratische Partei (FDP)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Dr. Wölfe, Marcel	Jurist	1988, Frankfurt am Main	Eppsteiner Straße 39, 65817 Eppstein
2	Frau	Oetken, Bärbel	Dipl. Kauffrau	1966, Oldenburg	An der Mohrsmühle 42, 65817 Eppstein
3	Herr	Über, Thomas	Journalist	1952, Frankfurt am Main	Burgstraße 97, 65817 Eppstein
4	Herr	Elmer, Roman	Revisor	1988, Wiesbaden	Am Eschenhang 9, 65817 Eppstein
5	Herr	Behrendt, Oskar	Unternehmensberater	1947, Bad Schwartau	Waldallee 25, 65817 Eppstein
6	Frau	Dr. Friedemann, Bärbel	Professorin	1945, Hamburg	Wiesenstraße 28, 65817 Eppstein
7	Herr	Wölfe, Pascal	Medizinstudent/Physiotherapeut	1987, Frankfurt am Main	Eppsteiner Straße 39, 65817 Eppstein
8	Frau	Herfurth-Über, Beate	Redakteurin und Verlegerin	1960, Stuttgart	Burgstraße 97, 65817 Eppstein
9	Herr	Stöhr, Torsten	Unternehmensberater	1964, Bergisch Gladbach	Am Königsberg 11.1, 65817 Eppstein
10	Herr	Nees, Marcel	Prozessleitungsingenieur	1988, Wiesbaden	Robert-Koch-Straße 6a, 65817 Eppstein
11	Frau	Dittmann-Traumann, Gudrun	Dipl. Kauffrau	1963, Alteneseelbach	Am Holderbusch 7, 65817 Eppstein
12	Herr	Sturm, Christian	Abteilungsleiter Ingenieurtechnik	1980, Offenbach am Main	Eppsteiner Straße 51, 65817 Eppstein
13	Herr	Soika, Wolfgang	Beamter	1961, Saarlouis	Am Woogberg 4a, 65817 Eppstein
14	Herr	Haß, Gerd	Ingenieur	1944, Hamburg	Müllerwies 2c, 65817 Eppstein
15	Herr	Dr. Wölfe, Olaf	Chirurg	1956, Frankfurt am Main	Eppsteiner Straße 39, 65817 Eppstein
16	Herr	Zorn, Gernot	Dipl. Volkswirt	1938, Hammerstein	Waldallee 57, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 7 – Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Fischer, Magnus	Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH)	1970, Frankfurt am Main	Freiherr-vom-Stein-Str. 36, 65817 Eppstein
2	Frau	Reitter, Stefanie	Dipl.-Wirtschaftsinformatikerin (BA)	1982, Hoyerswerda	Langstraße 11.1, 65817 Eppstein
3	Herr	Fuchs, Bernd	Privatier	1953, Frankfurt am Main	Zeilring 36c, 65817 Eppstein
4	Frau	Kliese-Dürich, Linda	Diplom-Theologin	1988, Bad Soden/Ts	Rossertstraße 39, 65817 Eppstein

5	Herr	Mohr, Peter	Dipl.-Ingenieur	1950, Frankfurt am Main	Bornegasse 4, 65817 Eppstein
6	Herr	Seifert, Oliver	Angestellter	1971, Kelkheim	Burgstraße 17.1, 65817 Eppstein
7	Herr	Dr. Fischer, Friedhelm	Arzt	1943, Berlin	Oranienstraße 1, 65817 Eppstein
8	Herr	Göb, Florian	Schlosser/Mechaniker	1998, Frankfurt am Main	Rossertstraße 48, 65817 Eppstein
9	Herr	Albers, Florian	Dipl.-Ingenieur	1983, Frankfurt am Main	Gimbacher Straße 5, 65817 Eppstein
10	Frau	Kuphal, Luisa	Beamten	1998, Bad Soden	Hasenborn 6, 65817 Eppstein
11	Herr	Dürich, Thomas	Versicherungsmakler	1954, Frankfurt am Main	Rossertstraße 23, 65817 Eppstein
12	Herr	Huppertz, Jörg	Privatier	1965, Frankfurt am Main	Hessenring 81, 65817 Eppstein
13	Frau	Püschel, Bianca	Handelsfachwirtin	1981, Nordhausen	Freiherr-vom-Stein-Str. 36.1, 65817 Eppstein
14	Herr	Püschel, Stefan	Groß- u. Einzelhandelskaufmann	1976, Sindelfingen	Freiherr-vom-Stein-Str. 36.1, 65817 Eppstein
15	Frau	Hirth, Hannelore	Rentnerin	1949, Sulzbach	Zeilring 36c, 65817 Eppstein
16	Herr	Kuphal, Matthias	Metallbauer	1965, Königstein/Ts.	Hasenborn 6, 65817 Eppstein
17	Herr	Herrmann, Ralf	Diplom-Volkswirt	1961, Düsseldorf	Hauptstraße 77.1, 65817 Eppstein
18	Frau	Rasper, Gisela	Rentnerin	1935, Teheran	Am Heinzberg 7, 65817 Eppstein
19	Herr	Schmidt, Siegmar	Rentner	1943, Berlin	Mendelssohnstraße 1, 65817 Eppstein

STADT EPPSTEIN**Kommunalwahlen 2021****Wahlkreis Bremthal****Bekanntmachung der Wahlvorschläge**

Der Gemeinde-Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 15. Januar 2021 folgende Wahlvorschläge für die **Wahl zum Ortsbeirat Bremthal** am 14. März 2021 im Wahlkreis Eppstein zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

- 1 Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- 5 Freie Demokratische Partei (FDP)
- 7 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Nach § 15 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318).

Eppstein, den 15. Januar 2021

Der besondere Wahlleiter der Stadt Eppstein, gez. Stephan Euler

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Ernst, Guido	Feinwerkmechanikermeister	1973, Hofheim	Am Königsberg 5, 65817 Eppstein
2	Herr	Morgenstern, Reiner	Teamleiter Technik	1963, Wiesbaden	Neugasse 16, 65817 Eppstein
3	Herr	Piotrowski, Konstantin	Sportwissenschaftler	1990, Frankfurt am Main	Kantstraße 10, 65817 Eppstein
4	Herr	Gerling, Matthias	Verwaltungsangestellter	1978, Frankfurt am Main	Steinweg 2a, 65817 Eppstein
5	Frau	Saenger, Salamata	Vertriebsmanagement	1982, Linoghin, Burkina-Faso	Waldallee 47, 65817 Eppstein
6	Herr	Geis, Andreas	Diplom-Betriebswirt (BA)	1973, Wiesbaden	Goethestraße 3, 65817 Eppstein
7	Herr	Graf, Markus	Bankangestellter	1974, Langenfeld	Taunusblick 4a, 65817 Eppstein
8	Frau	Ernst, Carolin	Kauffrau für Büromanagement	1998, Wiesbaden	Am Königsberg 5, 65817 Eppstein
9	Herr	Kehnen, Marc	Pilot	1975, Düsseldorf	Waldallee 8, 65817 Eppstein
10	Frau	Wipperfürth, Antje	Kaufmännische Angestellte	1963, Frankfurt am Main	Feldbergblick 2, 65817 Eppstein
11	Herr	Nuglich, Andreas	Feinwerkmechanikermeister	1964, Wiesbaden	Am Königsberg 43, 65817 Eppstein
12	Herr	Ickstadt, Siegfried	Rentner	1942, Bremthal	Feldbergblick 4, 65817 Eppstein
13	Frau	Repasch, Elisabeth	Rentnerin	1936, Bremthal	Alte Schulstraße 12, 65817 Eppstein
14	Frau	Simon, Anita	Hausfrau	1955, Hofheim	Hebelstraße 7, 65817 Eppstein
15	Herr	Morgenstern, Jürgen	System-Ingenieur	1968, Wiesbaden	Am Vogelgesang 2, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 2 – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Naujoks, Andreas	Projektmanager	1969, Eutin/Holstein	Steinweg 2, 65817 Eppstein
2	Herr	Burmeister, Frank	Elektromeister	1957, Wittenberg	Auf dem Hecken 18, 65817 Eppstein
3	Frau	Belten, Kathrin	Referentin	1979, Bad Hersfeld	Pommernring 34, 65817 Eppstein
4	Herr	Riener, Jan	Beamter	1977, Duisburg	Am Vogelgesang 20, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 3 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Schmidt, Hans-Jörg	Sozialversicher.-Fachangestellter	1954, Wiesbaden	Waldallee 71, 65817 Eppstein
2	Frau	Ickstadt, Christina	Chemielaborantin	1960, Rüsselsheim	Alte Schulstraße 15, 65817 Eppstein
3	Frau	Heidenreich, Lisa	Studentin	2001, Bad Soden am Taunus	Waldallee 3.1, 65817 Eppstein
4	Herr	Lange, Klaus-Peter	Rentner	1949, Frankfurt am Main	Am Vogelgesang 22, 65817 Eppstein
5	Herr	Rohde, Fabian	Verwalter	1968, Hamburg	Waldallee 7.23, 65817 Eppstein
6	Frau	Kromschröder, Katrin	Fremdsprachen-Sekretärin	1973, Meerane	Waldallee 7.30, 65817 Eppstein
7	Herr	Verzagt, Udo	Rentner	1955, Rheinhausen	Waldallee 15.1, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 5 – Freie Demokratische Partei (FDP)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Frau	Dr. Friedemann, Bärbel	Professorin	1945, Hamburg	Wiesenstraße 28, 65817 Eppstein
2	Herr	Behrendt, Oskar	Unternehmensberater	1947, Bad Schwartau	Waldallee 25, 65817 Eppstein
3	Herr	Elmer, Roman	Revisor	1988, Wiesbaden	Am Eschenhang 9, 65817 Eppstein
4	Herr	Stöhr, Torsten	Unternehmensberater	1964, Bergisch Gladbach	Am Königsberg 11.1, 65817 Eppstein
5	Herr	Zorn, Gernot	Dipl. Volkswirt	1938, Hammerstein	Waldallee 57, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 7 – Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Fischer, Magnus	Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH)	1970, Frankfurt am Main	Freiherr-vom-Stein-Str. 36, 65817 Eppstein
2	Herr	Huppertz, Jörg	Privatier	1965, Frankfurt am Main	Hessenring 81, 65817 Eppstein
3	Herr	Püschel, Stefan	Groß- u. Einzelhandelskaufmann	1976, Sindelfingen	Freiherr-vom-Stein-Str. 36.1, 65817 Eppstein

STADT EPPSTEIN**Kommunalwahlen 2021****Wahlkreis Ehlhalten****Bekanntmachung der Wahlvorschläge**

Der Gemeinde-Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 15. Januar 2021 folgende Wahlvorschläge für die **Wahl zum Ortsbeirat Ehlhalten** am 14. März 2021 im Wahlkreis Eppstein zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

- 1 Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- 7 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Nach § 15 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318).

Eppstein, den 15. Januar 2021

Der besondere Wahlleiter der Stadt Eppstein, gez. Stephan Euler

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Frau	Smolorz, Martina	Erzieherin	1959, Hofheim	Mühlweg 2, 65817 Eppstein
2	Herr	Mager, Tobias	Student	1995, Frankfurt am Main	Am Brühl 4, 65817 Eppstein
3	Herr	Racky, Joachim	Betriebswirt des Handwerks	1966, Hofheim	Königsteiner Straße 7, 65817 Eppstein
4	Herr	Jass, Günther	Industriemeister Chemie	1957, Frankfurt am Main	Königsteiner Straße 4, 65817 Eppstein
5	Herr	Racky, Johannes	Anlagenmechaniker	1992, Frankfurt am Main	Am Brühl 1, 65817 Eppstein
6	Frau	Pohl, Claudia	Kaufmännische Angestellte	1966, Hofheim	Gräfliche Straße 1a, 65817 Eppstein
7	Herr	Mack, Eric	Steuerfachangestellter	1963, Frankfurt	Kirchstraße 3, 65817 Eppstein
8	Frau	Kreiner, Ronja	Auszubildende	2002, Bad Soden	Am Borbig 1, 65817 Eppstein
9	Herr	Müller, Christof	Lehrer	1967, Hofheim am Taunus	Königsteiner Straße 6, 65817 Eppstein
10	Herr	Gruber, Bertold	Techniker	1947, Ehlhalten	Schloßborner Straße 5, 65817 Eppstein
11	Herr	Kilb, Michael	Abwassermeister	1968, Hofheim	Am Brühl 11, 65817 Eppstein
12	Herr	Racky, Lothar	Werkfeuerwehrmann	1965, Hofheim	Talblick 4, 65817 Eppstein
13	Herr	Kilb, Frank	Techniker	1966, Frankfurt am Main	Am Brühl 8, 65817 Eppstein
14	Herr	Kretschmer, Albert	Elektriker	1954, Hofheim	Silberbachstraße 7a, 65817 Eppstein
15	Frau	Schleicher, Regina	Verwaltungsfachangestellte	1961, Hofheim	Kirchstraße 3.1, 65817 Eppstein
16	Herr	Rudolph, Jan	Techniker	1995, Wiesbaden	Gräfliche Straße 3a, 65817 Eppstein
17	Herr	Gruber, Bernhard	Industriemeister Chemie	1958, Ehlhalten	Feldbergstraße 3a, 65817 Eppstein
18	Herr	Weil, Andreas	Ingenieur	1989, Frankfurt am Main	Langstraße 4, 65817 Eppstein
19	Frau	Unnewehr, Andrea	Schneiderin	1965, Halberstadt	Langstraße 38, 65817 Eppstein
20	Herr	Rausch, Attila	Angestellter	1966, Dorog	Königsteiner Straße 3, 65817 Eppstein
21	Herr	Merkel, Hermann	Kaufmann	1957, Bach/Donau	Am Borbig 20, 65817 Eppstein
22	Herr	Kauß, Jürgen	Diplom-Ingenieur	1947, Kranenburg/Kleve	Hellmersgarten 3, 65817 Eppstein
23	Herr	Pabel, Hans-Leo	Oberstudienrat	1938, Breslau	Am Borbig 9, 65817 Eppstein
24	Herr	Seewald, Gerold	Diplom-Ingenieur	1939, Neurode	Am Steinberg 2, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 3 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Frau	Kütemeyer, Marion	Rentnerin	1947, Delmenhorst	Am Wörbes 3, 65817 Eppstein
2	Frau	Petrich, Christa	Rentnerin	1953, Kassel	Feldbergstraße 12, 65817 Eppstein
3	Frau	Kümmerle, Gisela	Rentnerin	1943, Haan/Rhld.	Gräfliche Straße 29, 65817 Eppstein
4	Herr	Dieth, Rainer	Technischer Betriebswirt (IHK)	1966, Frankfurt am Main	Am Brühl 16, 65817 Eppstein
5	Herr	Souverein, Joachim	Rentner	1948, Peine	Kohlgrube 3a, 65817 Eppstein
6	Frau	Petrich, Katharina	Kaufm. Angestellte	1982, Frankfurt am Main	Wörbesgarten 1, 65817 Eppstein
7	Herr	Ernst, Josef	Rentner	1939, Ehlhalten	Waldstraße 20, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 7 – Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Mohr, Peter	Dipl.-Ingenieur	1950, Frankfurt am Main	Bornegasse 4, 65817 Eppstein
2	Frau	Reitter, Stefanie	Dipl.-Wirtschaftsinformatikerin (BA)	1982, Hoyerswerda	Langstraße 11.1, 65817 Eppstein

STADT EPPSTEIN**Kommunalwahlen 2021****Wahlkreis Eppstein****Bekanntmachung der Wahlvorschläge**

Der Gemeinde-Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 15. Januar 2021 folgende Wahlvorschläge für die **Wahl zum Ortsbeirat Eppstein** am 14. März 2021 im Wahlkreis Eppstein zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

- 1 Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- 5 Freie Demokratische Partei (FDP)
- 7 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Nach § 15 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318).

Eppstein, den 15. Januar 2021

Der besondere Wahlleiter der Stadt Eppstein, gez. Stephan Euler

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Domes, Bruno	Hotelbetriebswirt	1960, Freiburg/Brg.	Mendelssohnstraße 36, 65817 Eppstein
2	Frau	Waitzendorfer-Braun, Eva	Rechtsanwältin	1974, Frankfurt am Main	Mendelssohnstraße 22, 65817 Eppstein
3	Herr	Ruff, Norbert	Diplom-Volkswirt	1962, Heidenheim a.d. Brenz	Am Heinzberg 1, 65817 Eppstein
4	Herr	Marthaler, Albert	Rentner	1952, Eppstein	Rosserstraße 17, 65817 Eppstein
5	Herr	Büttner, Dirk	Bankkaufmann	1978, Hofheim	Kurmainzer Straße 2, 65817 Eppstein
6	Herr	Schättler, Christian	Immobilienmarkler	1980, Frankfurt am Main	Heinrich-Heine-Straße 13, 65817 Eppstein
7	Herr	Nehls, Gerhard	Pensionär	1942, Helmstadt	Rödelbergweg 3a, 65817 Eppstein
8	Frau	Kromer, Karin	Hauswirtschaftsleiterin	1958, Lahr	Mendelssohnstraße 36, 65817 Eppstein
9	Herr	Getu, Fasil	Haustechnik	1967, Gonder, Äthiopien	Mendelssohnstraße 36, 65817 Eppstein
10	Herr	Czepl, Helmut	Diplom-Ingenieur Physik i.R.	1942, Schachersdorf	In der Müllerwies 2c, 65817 Eppstein
11	Herr	Kranz, Franz Josef	Rentner	1933, Frankfurt am Main	Am Heinzberg 14, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 2 – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Frau	Alberts, Renate	Rentnerin	1948, Wiesbaden	In der Müllerwies 2a, 65817 Eppstein
2	Herr	Alberts, Martin	Rentner	1943, Lüdenscheid	In der Müllerwies 2a, 65817 Eppstein
3	Frau	Sutor, Gabriele	Rentnerin	1949, Neuss	Mendelssohnstraße 10, 65817 Eppstein
4	Herr	Herold, Christoph	Werbetexter	1957, Neu-Isenburg	Rödelbergweg 6, 65817 Eppstein
5	Frau	Paetow-Meyer, Jutta	Berufspädagogin	1962, Hamburg	Forstwie 8, 65817 Eppstein
6	Frau	Frake-Rothert, Elisabeth	Dipl.-Pädagogin	1953, Osnabrück	Rosserstraße 25, 65817 Eppstein
7	Frau	Oppong, Friederike	Krankenschwester	1979, Frankfurt am Main	In der Müllerwies 13, 65817 Eppstein
8	Frau	Herrmann-Siefken, Ulrike	Medizinisch-techn. Assistentin	1948, Bremen	In der Müllerwies 13, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 3 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Uzun, Recep	Dipl.-Ing. Elektrotechnik	1959, Sürmene, Türkei	Burgstraße 16, 65817 Eppstein
2	Herr	Keller, Peter	Diplom-Agraringenieur	1948, Ewattungen	Rosserstraße 46, 65817 Eppstein
3	Herr	Dr. Falk, Dieter	Diplom-Kaufmann	1956, Kiel	Cuntzstraße 17, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 5 – Freie Demokratische Partei (FDP)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Haß, Gerd	Ingenieur	1944, Hamburg	Müllerwies 2c, 65817 Eppstein
2	Herr	Über, Thomas	Journalist	1952, Frankfurt am Main	Burgstraße 97, 65817 Eppstein
3	Herr	Soika, Wolfgang	Beamter	1961, Saarlouis	Am Woogberg 4a, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 7 – Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Seifert, Oliver	Angestellter	1971, Kelkheim	Burgstraße 17.1, 65817 Eppstein
2	Herr	Dürich, Thomas	Versicherungsmarkler	1954, Frankfurt am Main	Rosserstraße 23, 65817 Eppstein
3	Herr	Albers, Florian	Dipl.-Ingenieur	1983, Frankfurt am Main	Gimbacher Straße 5, 65817 Eppstein
4	Herr	Göb, Florian	Schlosser/Mechaniker	1998, Frankfurt am Main	Rosserstraße 48, 65817 Eppstein
5	Frau	Kliese-Dürich, Linda	Diplom-Theologin	1988, Bad Soden/Ts	Rosserstraße 39, 65817 Eppstein
6	Herr	Schmidt, Siegmund	Rentner	1943, Berlin	Mendelssohnstraße 1, 65817 Eppstein
7	Herr	Schneider, Manfred	Rentner	1942, Eppstein	Cuntzstraße 1, 65817 Eppstein
8	Frau	Rasper, Gisela	Rentnerin	1935, Teheran	Am Heinzberg 7, 65817 Eppstein
9	Herr	Sparwasser, Heinz	Schreinermeister	1935, Frankfurt am Main	Untergasse 17, 65817 Eppstein

STADT EPPSTEIN**Kommunalwahlen 2021****Wahlkreis Niederjosbach****Bekanntmachung der Wahlvorschläge**

Der Gemeinde-Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 15. Januar 2021 folgende Wahlvorschläge für die **Wahl zum Ortsbeirat Niederjosbach** am 14. März 2021 im Wahlkreis Eppstein zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

- 1 Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- 5 Freie Demokratische Partei (FDP)
- 7 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Nach § 15 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318).

Eppstein, den 15. Januar 2021

Der besondere Wahlleiter der Stadt Eppstein, gez. Stephan Euler

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Frau	Sehr, Andrea	Diplom-Kauffrau	1976, Bad Soden	Gartenstraße 12, 65817 Eppstein
2	Herr	Dr. Striedter, Christoph	Arzt	1979, Köln	Obergasse 14, 65817 Eppstein
3	Herr	Karl, Manfred	Diplom-Ingenieur	1941, München	Zeilring 37, 65817 Eppstein
4	Herr	Michel, Thomas	Dipl.-Ing. (FH)	1977, Wiesbaden	Eppsteiner Straße 61, 65817 Eppstein
5	Frau	Schaller, Franziska	Diploml-Kauffrau	1979, Schwerin	Kreuzheck 7, 65817 Eppstein
6	Herr	Rösner, Jannis	Student	1999, Wiesbaden	In der Reiterhohl 1, 65817 Eppstein
7	Frau	Sauer, Adelgunde	Selbstst. Immobilienmarklerin	1950, Frankfurt am Main	Bezirksstraße 12, 65817 Eppstein
8	Herr	Steba, Andreas	Architekt	1979, Frankfurt am Main	Kreuzheck 24, 65817 Eppstein
9	Herr	Alhäuser, Elmar	Diplom-Kaufmann	1944, Altenkirchen	Zeilring 41.4, 65817 Eppstein
10	Herr	Müller, Helge	Selbstständig	1968, Hofheim	In der Reiterhohl 5, 65817 Eppstein
11	Frau	Günther, Kerstin	Ärztin	1975, Hofheim	Schulstraße 20, 65817 Eppstein
12	Herr	Böhner, Josef	Bauingenieur	1942, Dauersberg	Nassauer Straße 30, 65817 Eppstein
13	Frau	Sehr, Franziska	Studentin	1998, Bad Soden a. Ts.	Gartenstraße 12, 65817 Eppstein
14	Herr	Heinz, Christian	Jurist	1976, Frankfurt am Main	Haselberg 6, 65817 Eppstein
15	Frau	Mechtel, Claudia	Sekretärin	1961, Wiesbaden	Am Wasserbaum 10, 65817 Eppstein
16	Herr	Demel, Jens	Soldat	1980, Wiesbaden	Am Honigbaum 15, 65817 Eppstein
17	Frau	Schoppe, Claudia	Polizeivollzugsbeamtin	1970, Hofheim am Taunus	Oranienstraße 9, 65817 Eppstein
18	Herr	Wilbert, Peter	Qualitäts-Manager	1964, Homburg/Saar	Holunderweg 5, 65817 Eppstein
19	Herr	Eisenbach, Heinrich	Rentner	1947, Frankfurt am Main	Kurfürstenstraße 23, 65817 Eppstein
20	Herr	Heinz, Bernhard	Jurist	1947, Niederjosbach	Nassauer Straße 7, 65817 Eppstein
21	Herr	Ungeheuer, Edgar	Rentner	1939, Eppstein	Am Honigbaum 16, 65817 Eppstein
22	Herr	Heinz, Winfried	Rentner	1942, Niederjosbach	Hollergewann 5, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 2 – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Klein, Marco	Auszubildender Fachinformatik	1995, Wiesbaden	Schulstraße 8, 65817 Eppstein
2	Herr	Steffen, Dittmar	Assistent für Informatik	1978, Weimar	Bezirksstraße 38, 65817 Eppstein
3	Herr	Heinz, Tobias	Verantwortliche Elektrofachkraft	1977, Wiesbaden	Bezirksstraße 31, 65817 Eppstein
4	Frau	Krapp, Josefine	Studentin	1999, Wiesbaden	Bezirksstraße 38/1, 65817 Eppstein
5	Frau	Krapp, Ina	Studentin	1999, Wiesbaden	Bezirksstraße 38/1, 65817 Eppstein
6	Herr	Volp, Gerald	Angestellter	1968, Frankfurt am Main	Zum Zimmerplatz 2, 65817 Eppstein
7	Frau	De Luca, Rebecca	Hausfrau	1988, Paderborn	Forsthausweg 7, 65817 Eppstein
8	Frau	Dittmar, Heidi	Bankkauffrau	1979, Erfurt	Bezirksstraße 38, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 3 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Baessler, Jürgen	Diplom-Kaufmann	1947, Essen	Zeilring 41.8, 65817 Eppstein
2	Frau	Jungels-Litzius, Ulrike	Pensionärin	1955, Wiesbaden	Zeilring 10, 65817 Eppstein
3	Herr	Eulenberger, Harald	Rentner	1947, Niederjosbach	Schulstraße 13, 65817 Eppstein
4	Frau	Weber, Jessica	Industriekauffrau	1992, Frankfurt am Main	Kirchgasse 19, 65817 Eppstein
5	Herr	Fonzen, Gerhard	Schulleiter i.R.	1942, Niedernhausen	Hollergewann 3, 65817 Eppstein
6	Herr	Jungels, Johann-Franz	Pensionär	1928, Niederjosbach	Bezirksstraße 21, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 5 – Freie Demokratische Partei (FDP)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Sturm, Christian	Abteilungsleiter Ingenieurtechnik	1980, Offenbach am Main	Eppsteiner Straße 51, 65817 Eppstein
2	Herr	Wölflle, Pascal	Medizinstudent/Physiotherapeut	1987, Frankfurt am Main	Eppsteiner Straße 39, 65817 Eppstein
3	Herr	Dr. Wölflle, Olaf	Chirurg	1956, Frankfurt am Main	Eppsteiner Straße 39, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 7 – Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Fuchs, Bernd	Privatier	1953, Frankfurt am Main	Zeilring 36c, 65817 Eppstein
2	Frau	Hirth, Hannelore	Rentnerin	1949, Sulzbach	Zeilring 36c, 65817 Eppstein
3	Herr	Dr. Fischer, Friedhelm	Arzt	1943, Berlin	Oranienstraße 1, 65817 Eppstein

STADT EPPSTEIN**Kommunalwahlen 2021****Wahlkreis Vockenhausen****Bekanntmachung der Wahlvorschläge**

Der Gemeinde-Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 15. Januar 2021 folgende Wahlvorschläge für die **Wahl zum Ortsbeirat Vockenhausen** am 14. März 2021 im Wahlkreis Eppstein zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

- 1 Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- 5 Freie Demokratische Partei (FDP)
- 7 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Nach § 15 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318).

Eppstein, den 15. Januar 2021

Der besondere Wahlleiter der Stadt Eppstein, gez. Stephan Euler

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Quitau, Henning	Rechtsanwalt	1968, Salzgitter	Auf der Lück 8, 65817 Eppstein
2	Herr	Weiler, Rolf	Dipl. Ingenieur	1939, Frankfurt	Zum Kohlwaldfeld 20, 65817 Eppstein
3	Frau	Zabel, Kristine	Kaufmännische Angestellte	1948, Leipzig	Eberlestraße 7, 65817 Eppstein
4	Frau	Bender, Nadine	Diplom-Kauffrau	1980, Edéa, Kamerun	Lindenweg 49.1, 65817 Eppstein
5	Herr	Fröhlich, Christian	Direktor intern. Konsolidierung	1974, Friedrichroda	Taunusstraße 48, 65817 Eppstein
6	Herr	Hatjievangelu, Anastasios	Auszubildender	1998, Frankfurt am Main	Hauptstraße 32, 65817 Eppstein
7	Frau	Hefer, Beatrix	Medizinische Fachangestellte	1969, Wiesbaden	Hauptstraße 16.1, 65817 Eppstein
8	Frau	Dr. Bremerich, Dorothee	Ärztin	1963, Mayen	Hainkopfstraße 28, 65817 Eppstein
9	Herr	Dr. Humke, Thorsten	Arzt	1964, Delmenhorst	Hainkopfstr. 28, 65817 Eppstein
10	Frau	Frick, Susanne	Lehrerin	1965, Bochum	Am Holderbusch 13 A, 65817 Eppstein
11	Herr	Dr. Weiser, Christian	Rechtsanwalt	1954, Bonn	Birkenweg 34, 65817 Eppstein
12	Herr	Lenz, Wolf-Christoph	Vorsitzender Richter	1964, Detmold	Am Holderbusch 8, 65817 Eppstein
13	Herr	Dr. Wirtgen, Volker	Angestellter	1973, Neuwied am Rhein	Im Hirtengarten 24, 65817 Eppstein
14	Frau	Wirtgen, Melanie	Selbstst. Ernährungsberaterin	1974, Offenbach	Im Hirtengarten 24, 65817 Eppstein
15	Frau	Grösslein-Weiß, Katharina	Richterin	1979, Bad Soden	Taunusstraße 20.2, 65817 Eppstein
16	Herr	Winterer, Horst	Diplom-Ingenieur	1943, Frankfurt am Main	Lindenweg 24.1, 65817 Eppstein
17	Herr	Dr. Kaus, Volker	Syndikusanwalt	1959, Hofheim	Im Kirschgarten 21, 65817 Eppstein
18	Frau	Werner, Inke	Selbstständige Unternehmerin	1965, Bochum	Am Holderbusch 21, 65817 Eppstein
19	Herr	Dambacher, Kilian	Angestellter	1985, Wiesbaden	Oberer Lindenweg 5, 65817 Eppstein
20	Herr	Reber, Frank	Kaufmann	1968, Wiesbaden	Hainkopfstraße 4, 65817 Eppstein
21	Herr	Zimmermann, Christoph	Rechtsanwalt	1968, Frankfurt am Main	Hauptstraße 101, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 2 – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Frau	Menzendorf, Gabriele	Rentnerin	1950, Dresden	Hasenborn 4, 65817 Eppstein
2	Herr	von Hein, Achim	Geologe	1954, Frankfurt am Main	Zum Kohlwaldfeld 19 A, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 3 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Taube, Reinhardt	Rechtsanwalt	1951, Marburg	Mohrsmühle 7, 65817 Eppstein
2	Herr	Berggötz, Marcus	Stadt- und Verkehrsplaner	1966, Grand Rapids, USA	Lindenweg 9, 65817 Eppstein
3	Frau	Ludwig, Katja	Kaufm. Angestellte	1961, Frankfurt am Main	Taunusstraße 30, 65817 Eppstein
4	Frau	Hejri, Solmaz	Chemie-Ingenieurin	1981, Rasht/Iran	Am Dornbusch 35, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 5 – Freie Demokratische Partei (FDP)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Frau	Oetken, Bärbel	Dipl. Kauffrau	1966, Oldenburg	An der Mohrsmühle 42, 65817 Eppstein
2	Frau	Dittmann-Traumann, Gudrun	Dipl. Kauffrau	1963, Altenseelbach	Am Holderbusch 7, 65817 Eppstein

Bewerberinnen und Bewerber des zugelassenen Wahlvorschlags Nr. 7 – Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG)

Lfd.Nr.	Anrede	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Herr	Kuphal, Matthias	Metallbauer	1965, Königstein/Ts.	Hasenborn 6, 65817 Eppstein
2	Herr	Herrmann, Ralf	Diplom-Volkswirt	1961, Düsseldorf	Hauptstraße 77.1, 65817 Eppstein
3	Herr	Schröter, Mark	Bauleiter	1977, Görlitz	Hauptstraße 19, 65817 Eppstein
4	Herr	Ziegler, Björn	Tischler	1966, Lüneburg	Hauptstraße 97.2, 65817 Eppstein
5	Frau	Kuphal, Luisa	Beamtin	1998, Bad Soden	Hasenborn 6, 65817 Eppstein

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 21. Januar

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 22. Januar

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 23. Januar

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Januar

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 26. Januar

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. Januar

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 28. Januar

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 29. Januar

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 30. Januar

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Januar

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 2. Februar

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Februar

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 4. Februar

18.00 Uhr Niederjosbach Eucharistiefeier

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt und durchgängig eine Maske zu tragen. Eine **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich. Die Kirchen dürfen wegen der Corona-Bestimmungen während der Gottesdienste nicht geheizt werden.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Büchereien in Ehlhalten und Niederjosbach** bleiben bis auf Weiteres geschlossen.

ERSTKOMMUNION: Zweiter Elternabend am Mittwoch, 3. Februar, 20 Uhr, in St. Jakobus Vockenhausen.

FIRMUNG: Infoabende zur Firmvorbereitung am Donnerstag, 21. Januar, im GZ Niederjosbach, am Freitag, 22. Januar, in St. Bonifatius Marxheim, jeweils um 19 Uhr.

STERNESINGER: Aufgrund der Corona-Lage durften die Sternesinger dieses Jahr die Haushalte nicht besuchen. Die Segensbringer verteilen jedoch Segenspakete im Stadtgebiet. Wer noch kein Paket erhalten hat, aber gerne eines möchte, meldet sich im Zentralen Pfarrbüro. Die Höhe des Spendenerlöses ist noch nicht absehbar, wird aber später veröffentlicht.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Die für 27. Januar geplante **Sitzung des Liturgieausschusses** wird auf einen neuen Termin verschoben. • **Sitzung des Pfarrgemeinderates:** Donnerstag, 4. Februar, 19.30 Uhr, in St. Jakobus Vockenhausen.

KIRCHENMUSIK: Die für 20. Januar geplante **Jahreshauptversammlung des Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** wird auf einen neuen Termin verschoben.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de
Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,

Kirchliche Nachrichten

pfarrbuero@katholisches-eppstein.de. • **Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch erreichbar.**
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47
Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Evangelische TalkKirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der TalkKirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 21. Januar

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

Sonntag, 24. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Dienstag, 26. Januar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht digital, Gr. 1

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht digital, Gr. 2

20.00 Uhr Männerforum s.u.

Donnerstag, 28. Januar

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

Sonntag, 31. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Dienstag, 2. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht digital, Gr. 1

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht digital, Gr. 2

Donnerstag, 4. Februar

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

• Vorerst werden sonntags um 10 Uhr kürzere **Gottesdienste in der TalkKirche** unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln gehalten.

• Die **Marktmusik** mit Jazzaffair am Freitag, 22. Januar, fällt aus. Das Duo bereitet einen Videobeitrag vor, der ab diesem Tag auf dem YouTube-Kanal der TalkKirchengemeinde oder auf www.talkkirche.de angeschaut werden kann.

• Das **Männerforum Kultur und Religion** am Dienstag, 26. Januar, 20 Uhr per Telefonkonferenz, dreht sich um unterschiedliche Wirtschaftsformen, siehe auch Meldung auf S. 14.

• Das **Harfen-Konzert** mit Mónica Rincón für Samstag, 6. Februar, geplant, findet aufgrund der Corona-Lage nicht statt. Stattdessen wird es einen musikalischen Videogruss der Künstlerin geben. Näheres unter www.talkkirche.de.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkkirche.de, www.talkkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de
Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 584 95 61

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 21. Januar

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

Sonntag, 24. Januar

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Dienstag, 26. Januar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

(Zoom-Meeting)

Mittwoch, 13. Januar

20.00 Uhr Sitzung der Jugendvertretung

(Zoom-Meeting)

Donnerstag, 28. Januar

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

Sonntag, 31. Januar

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Dienstag, 2. Februar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Zoom)

Donnerstag, 4. Februar

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

• Die **Gruppenveranstaltungen** sind weiterhin abgesagt. Nach wie vor bittet die Kirchengemeinde um **Anmeldung für den Gottesdienst:**

Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 33770 oder per E-Mail an pfarramt@emmaus-bremthal.de bis spätestens Samstag 16 Uhr, um die geforderten Listen zu erstellen.

• Die Reihe der **Andachten „donnerstags um sieben“** wird fortgeführt. Die Texte sind auf der Webseite unter „Andachten“ nachzulesen.

• **Gottesdienst zum Anschauen:** Die Gottesdienste werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. Und so kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist unter der Rubrik „Predigten“ und dem jeweiligen Datum auf der Website bei den Gottesdiensten zu finden.

• Der **Kirchenvorstand** hat in seiner Sitzung am 12. Januar den **endgültigen Wahlvorschlag** beschlossen, dieser geht dem DSV zur Prüfung zu. Zur Wahl stellen sich: Marc Albrecht, Bremthal; Niclas Dürst, Bremthal; Tobias Kaufmann, Bremthal; Thomas Klug-Gottron, Bremthal; Dorothea Lindenberger, Bremthal; Dr. Svenja Olgemöller, Bremthal; Heike Quitzau, Vockenhausen; Jörg Ritter, Bremthal; Dirk Roethel, Bremthal; Stefan Rottmann, Bremthal; Sandra Rösner, Niederjosbach; Marie-Sophie Schmidt, Bremthal.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet.
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/33 415
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der EZ enthält einen Flyer des **Gasthauses Pflasterschisser, Eppstein**, und Werbebeilagen zu den Kommunalwahlen von der **FWG Eppstein** und der **CDU Eppstein**.

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung



Daumen hoch: Claus Hilles und Peter Arnold montieren nach erfolgreicher Kampagne das neue Banner mit dem Schriftzug „Geschafft!“
Foto: privat

Der weiße Fleck kommt weg!

– Fortsetzung von Seite 1 –

Engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger hatten in einem starken Jahresendspurt 2020 nochmals die Kräfte gebündelt und durch viele persönliche Gespräche mit unentschlossenen Eppsteinern die noch fehlenden Vorverträge abgeschlossen.

Vor dem Start der rein ehrenamtlich arbeitenden Glasfaser-Initiative um den langjährigen Burgvereinsvorsitzenden Peter Arnold vor knapp neun Monaten hatten sich lediglich 25 Prozent der Alt-Eppsteiner Haushalte für ein Angebot der Deutschen Glasfaser entschieden. Jetzt sind es die geforderten 40 Prozent – Ziel erreicht.

Eppstein wird nicht, wie befürchtet, zum „weißen Fleck“ inmitten einer mit Glasfaserleitungen erschlossenen Region. Alexander Simon, der Bürgermeister der Burgstadt, zeigte sich nach dem positiven Bescheid erleichtert und sprach allen Unterstützern seinen Glückwunsch aus. „Jede Straße, in der Glasfaser liegt, ist positiv“, so Simon. Auch er profitiert von dem Erfolg der Glasfaser-Initiative: Er wohnt in der Kernstadt und bekommt demnächst schnelles Internet.

Wann die Arbeiten beginnen steht noch nicht fest. Aktuell werde noch in allen anderen Stadtteilen Leitungen und Anschlüsse verlegt. „Hier muss zügig weitergebaut werden“, heißt es aus dem Rathaus. Zunächst sollen erst diese Arbeiten beendet werden, bevor in Eppstein begonnen wird.

**Bürger beteiligen,
nicht entzweien**

Mehr EPPSTEIN wagen

Anzeige

EPPSTEIN

SPD



Ansprache von Bürger Jordan

Seit Sonntag ist die Neujahrsansprache von Bürger Jordan alias Burgschauspieler Volker Steuernagel im Netz. Auf Youtube resümiert der barocke Genussmensch über Corona und was sonst noch war: <https://www.youtube.com/watch?v=3lJvZcapGEA>.

Jugendliche sollen Ziele selbst erarbeiten

Nach fast zweijähriger Arbeit an der Neuausrichtung der städtischen Jugendarbeit stellte Soziologe Sebastian Carls am Dienstag in einer Online-Sitzung Mitgliedern des Sozial- und Kultur-Ausschusses das neue Konzept vor. Partizipation – Teilhabe – sei die Leitidee, sagte Carls, dessen Arbeit in Eppstein mit Fertigstellung des Konzepts im Dezember endete.

Allerdings verkündete Erste Stadträtin Sabine Bergold in der Sitzung auch, dass ein neues Team für die städtische Jugendarbeit gefunden sei, das am 15. Februar seine Arbeit aufnehmen werde. Dazu zählt die Umsetzung des neuen Konzepts, soweit die Einschränkungen der Corona-Pandemie das zulassen. Als zweites Projekt haben sie das „digitale Jugendhaus“ des Trägerverss Jugendberatung und Jugendhilfe (JJ) in der Tasche, ein Angebot, das erst vor wenigen Wochen ins Leben gerufen wurde.

Mit JJ arbeitet die Stadt schon seit einigen Jahren zusammen. Die beiden neuen Jugendarbeiter sind wie ihre Vorgänger bei JJ angestellt. Gemeinsam habe man die Idee erarbeitet, dass das Konzept für die Eppsteiner Jugendarbeit selbst entwickelt und an den Bedürfnissen und Gegebenheiten in Eppstein ausgerichtet werde, führte Wolfgang Mazur, Ansprechpartner von JJ, aus.

Die Burgstadt sei insofern ungewöhnlich, so Carls, dass sie eher ländlich strukturiert sei, aber am Rand des Ballungsgebietes Rhein-Main liege. Vor allem ältere Jugendliche ziehe es deshalb in ihrer Freizeit häufig in die größeren Städte. Eines der Ziele der Jugendarbeit sei es, Jugendlichen Angebote und Räume für ihre Freizeit in Eppstein zu bieten.

Das Konzept versteht Carls als „roten Faden“. Einige wesentliche Bedürfnisse der Jugendlichen sind darin formuliert: Da sei der Wunsch nach eigenen Räumen und Freiflächen, in denen sie niemand stören und sich ungestört mit anderen treffen können, oder Plätze für Fußball, Basketball oder Mountainbiken. Auch ungestörte Beratung bei Problemen stehe ganz oben auf der Liste.

Für die Umsetzung schlägt Carls einen Fahrplan „Eppstein macht Platz für Jugendliche“ in drei Phasen mit kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Zielen vor. Eindeutig ein langfristiges, erst in einigen Jahren realisierbares Ziel könnten laut Carls multifunktionale Plätze sein, die unterschiedlich genutzt werden, oder ein Jugendmobil, das alle fünf Ortsteile anfährt

und gemeinsam mit den Jugendlichen gestaltet werden könne. Dazu eigneten sich ausran-gierte Feuerwehrfahrzeuge, Transporter, Camper oder Busse. Auch ein Container-Treff biete flexible Möglichkeiten, sagte Carls und schlägt als Motto dieser Phase „Ein Konzept für eine Stadt und fünf Orte“ vor. Mittelfristig solle die Jugendarbeit mit den Jugendlichen konkrete Fernziele formulieren.

Als kurzfristiges Ziel müssten Anlaufpunkte für die Jugendlichen geschaffen und nach der Corona-Pandemie das Mädchen-Café in Bremthal und der selbstverwaltete Jugendclub in Ehlhalten wieder geöffnet werden. Die beiden zuletzt nicht mehr genutzten Jugendräume in Bremthal und Niederjosbach könnten neu belebt werden. Den Raum in Bremthal sieht Carls dabei als Treffpunkt für Jugendliche aus ganz Eppstein. Diese Räume seien die Basis, um gemeinsam mit den Jugendlichen den Grundstein für die neue Jugendarbeit zu legen.

Genauso wichtig wie konkrete Plätze oder Räume seien virtuelle Freiräume durch Projektarbeiten, besondere Events, die die Jugendlichen selbst mitgestalten können. Im Rahmen des Konzepts sollen Jugendliche gezielt an Mitbestimmungsformen herangeführt werden – von themenorientierten Projektarbeiten bis zum Jugendparlament. Demokratie erleben heißt ein weiteres Projekt, das Carls vorschlägt: Workshops über Themen der politischen Bildung oder Ausflüge zu Gedenkstätten sollen der „Demokratiemüdigkeit“ entgegenwirken.

Rund 250 Antworten einer Umfrage flossen in die Sozialraumanalyse im vergangenen Jahr ein. Die Umfrage habe gezeigt, dass Eppsteiner Jugendliche häufig nicht das Gefühl haben, ausreichend in ihrer Stadt mitbestimmen zu dürfen. Kommunalpolitiker wiederum, die ebenfalls gefragt wurden, nehmen die Jugendlichen eher als unpolitisch wahr. Aufgabe der Jugendarbeiter sei es, die Rolle des Sprachrohrs zu übernehmen und Partei für die Jugend zu ergreifen, sagt Carls. Für alle diese Ziele sei es wichtig, Netzwerke in der Stadt auszubauen, über soziale Medien und Zeitungen die Öffentlichkeit einzubinden, um Vereine, Stiftungen und Organisationen als Bündnispartner und finanzielle Förderer zu finden.

Er regt an, dass unterschiedliche Beteiligungsformen erprobt werden: Online-Umfragen, Thementreffen, Arbeitsgemeinschaften oder Workshops, um Jugendliche, aber auch Erwachsene am Konzept zu beteiligen. bpa

Dauerthema Radwege rund um Bremthal

Sichere Radwege sind ein Dauerthema in Eppstein – in allen Stadtteilen. Einig sind sich die Stadtverordneten, dass das Problem rund um Bremthal besonders drängend ist. Die SPD-Fraktion beantragte in der Stadtverordnetenversammlung im Dezember, dass der Magistrat die Landesregierung auffordern solle, das Vorhaben zu beschleunigen, damit der Radweg zwischen Eppstein und Bremthal noch 2021 gebaut werden könne und appellierte an alle Fraktionen, dass nach der von ADFC und SPD organisierten Demo im Herbst und einer Petition an den Landtag auch die Stadtverordneten durch ein möglichst parteiübergreifendes Votum Druck auf die Landesregierung ausüben solle. Bremthals Ortsvorsteher Guido Ernst (CDU) räumte ein, dass seine Fraktion sich dem Antrag anschließen könne, allerdings sei es illusorisch, dass der Radweg noch dieses Jahr fertig werde und stellte einen Änderungsantrag, in dem die Stadtverordneten fordern, dass der Radweg nach Wiesbaden schnellstmöglich realisiert werde.

Schließlich unterstrichen die 27 anwesenden Stadtverordneten mit ihrem einstimmigen Votum ihre Forderung und begrüßten alle Schritte, die bisher dafür unternommen wurden. Dazu gehöre insbesondere der dafür notwendige Grunderwerb durch die Stadt.

In der Bremthaler Ortsbeiratssitzung im Dezember informierte die Stadt auf Anfrage der SPD über den Stand der Planung für den Fußweg an der Wildsächser Straße. Noch immer sei ein für den Bau notwendiges Grundstück „nicht verfügbar“. Die SPD hatte gehört, dass noch weitere Grundstücke fehlen. Das bestätigte die Stadt nicht. Laut Verwaltung ändert sich nichts am Stand der Dinge.

Einen Prüfantrag stellt die SPD in der Ortsbeiratssitzung am 19. Januar für einen etwa 200 Meter langen Verbindungsweg unter der Unterführung vom Bahnhof Bremthal zur geplanten Radwegtrasse zwischen Bremthal und Eppstein. Dort sei die kürzeste Verbindung vom Bahnhof zum geplanten Radweg möglich, begründete die SPD ihren Antrag. bpa

Neue Homepage wächst mit ihrer Nutzung

Für die neue Homepage der Stadt gab es in der letzten Stadtverordnetenversammlung des vergangenen Jahres Lob und Kritik. Die FWG hatte noch kurz vor der Sitzung einen Antrag gestellt, die Stadt möge endlich die neugestaltete Stadtseite fertigstellen und wurde, so FWG-Sprecher Bernd Fuchs in der Sitzung, von der neuen Homepage „überrascht“. Die neue Seite sehe „schon etwas frischer“ aus, räumte Fuchs ein, aus seiner Sicht sei sie jedoch noch ein Rohentwurf, der ausgearbeitet werden müsse. So fehlen seiner Ansicht nach viele Links, beispielsweise zu Unternehmen, aber auch Anregungen für Touristen. Auf der alten Seite habe es Empfehlungen für Wanderwege gegeben und die Sehenswürdigkeiten in der Altstadt. Er schlug vor, dass der Haupt- und Finanzausschuss sich mit dem Inhalt der neuen Stadtseite befasst.

Bürgermeister Alexander Simon verwahrte

sich deutlich dagegen, die neue Stadtseite einen Rohbau zu nennen. Die neue Seite lasse sich noch ausgestalten und Ergänzungen seien ausdrücklich erwünscht. Aber das Ergebnis lasse sich sehen. Viele Rathausmitarbeiter und Fachleute hätten sich ganze „Tage und sogar Nächte um die Ohren geschlagen“, um die neue Stadtseite zu erstellen.

Zu ihnen zählt auch Simons Assistentin Tanja Hahn-Jacobi, die die neue Seite viel übersichtlicher findet als die alte. Besucher der Seite werden über Buttons oder Rubriken weitergeleitet oder können über Stichworte suchen. Einige Rubriken werden neu aufgebaut, zum Beispiel die Liste der Vereine.

Dafür bittet die Stadt die Vereine um Mithilfe. Sie sollen aktuelle Informationen über ein Formular eingeben. Die Seite sei so aufgebaut, so Hahn-Jacobi, dass sie ständig erweitert und verbessert werden könne. bpa



Geburtskind Eva Kattin zusammen mit Stadtrat Berthold Gruber bei der Übergabe der Glückwunsch-Urkunden. Foto: privat

Ehlhalten: Eva Kattin wurde am 7. Januar 100 Jahre alt

Eva Kattin feierte am 7. Januar im Stadtteil Ehlhalten ihren 100. Geburtstag. Die rüstige Frau ist noch sehr interessiert an allem, was in der Welt und in ihrer Umgebung geschieht und steht noch mitten im Leben.

Eigentlich wollte die Familie zusammen mit Kindern, Enkeln und Urenkeln und allen übrigen Familienmitgliedern mit Eva Kattin gemeinsam diesen Ehrentag mit einer großen Feier begehen. Wegen Corona war dies nicht möglich. Aber wer ihr an diesem besonderen Tag gratulieren wollte, war mit den üblichen Corona-Maßnahmen herzlich willkommen. So ließ es sich der in der Nachbarschaft wohnende Stadtrat Berthold Gruber nicht nehmen, Eva Kattin zu besuchen und ihr neben seinen eigenen die Glückwünsche des Bürgermeisters, des Landrates und des Ministerpräsidenten zu überbringen.

Sternsingeraktion: Segen kam per Bote

Als kurz vor Weihnachten die traditionelle Sternsingeraktion wegen der steigenden Zahlen der Corona Pandemie abgesagt wurde, waren die Verantwortlichen in Ehlhalten zunächst enttäuscht. Die Einwohner legen auf den Besuch der Sternsinger mit dem Segenswunsch großen Wert.

Auch sollte diese wichtige Aktion, die weltweit besonders für bedürftige Kinder zum Einsatz kommt, auch in diesem schwierigen Jahr tatkräftig unterstützt werden. Erstmals wollte Claudia Pohl die langjährige Leiterin der Aktion, Martina Smolorz, ablösen. Beide hatten sich mehrfach getroffen und die Aktion unter den gegebenen Umständen besprochen und vorbereitet.

Nach der Nachricht vom erneuten Lockdown beschlossen die beiden: So wie jeher sollte der Segen in allen Haushalten von Ehlhalten ankommen. Dafür wurden Anschreiben, Spendentütchen und Segensaufkleber bestellt und damit es für wirklich alle Haushalte ausreicht selbst noch nachgearbeitet. Zusätzlich legten die Ehlhaltner Sternsinger einen Neujahrsgruß bei. Die drei Ehlhaltner Messdiener fungierten zudem im Gottesdienst als Sternsinger. So konnten sie den Sternsingersegens für den Ort in der Kirche aussprechen: „Christus Mansionem Benedicat“ – Christus segne dieses Haus.



Sternsinger aus Niederjosbach an der Krippe.

In Niederjosbach machten sich am 9. Januar zehn Familien auf den Weg und verteilten 195 Segenspakete in die Briefkästen. „Es war natürlich nicht so schön wie in den vergangenen Jahren, es fehlte einfach der Kontakt zu den Menschen, aber trotzdem waren die Leute unglaublich dankbar, dass an sie gedacht wurde“, so die Niederjosbacher Katholiken.

Pater Gaspar hatte in der Werktagmesse am Donnerstag alle Segenspakete gesegnet und so kam der Segen dieses Jahr eben auf einem anderen Weg zu den Menschen. Im Sonntagsgottesdienst wurden die Sternsinger vermisst, aber vier junge Segensbringer nahmen am Gottesdienst teil. Die Kirche St. Michael war dafür „königlich“ geschmückt.

Aber auch in den anderen Kirchorten der Pfarrei, in Eppstein, Vockenhausen, Bremthal und Wildsachsen, wurden fleißig Segenspakete gepackt. Zahlreiche Kinder verteilten sie anhand der Besuchslisten des vergangenen Jahres oder neuer Anmeldungen in die Briefkästen.

Nach wie vor gehen Spenden für die für viele Menschen in der Welt so wichtige Aktion ein, wofür die Pfarrei dankt. Deshalb kann der Endstand der Spendensumme erst später mitgeteilt werden.



Ein weiteres Schild am Waldlehrpfad.

Neues vom Waldlehrpfad Bremthal

Die Hinweise und Bildtafeln am Waldlehrpfad Bremthal werden nach und nach erneuert. Hierfür setzen sich die Paten des Pfades, Peter Lange und Hans Jörg Schmidt, federführend ein. Sie sorgen nun für ein neues Hinweisschild an der Schutzhütte am Wendepunkt des Pfades. Sie stellt die Beziehungen der Gemeinde Bremthal zu den Städten Eppstein und Mainz dar. Stadtarchivarin Monika Rhode-Reith verfasste den Text und steuerte Bilder aus dem Stadtarchiv bei. Helmut Kleindienst vom Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein sowie Carolin Pfaff vom Naturpark Taunus halfen bei der Ausarbeitung. Die Grafischen Werkstatt Eppstein (GWE) erarbeitete als Sponsor des Projekts eine Datei, die vom Naturpark Taunus auf einer Tafel dargestellt wurde und nun vor Ort angeschaut werden kann.

Männerforum Telefonkonferenz: Wirtschaftsformen

Beim „Männerforum Kultur und Religion“ der Talkirchengemeinde am Dienstag, 26. Januar, um 20 Uhr geht es um unterschiedliche Wirtschaftsformen. Neben der „sozialen Marktwirtschaft“ werden weltweit Volkswirtschaften betrachtet, die ganz anders funktionieren, aber oft bezüglich der Einhaltung der Menschenrechte und dem Bezug zu Umwelt und Klima problematisch sind. Ein Blick zurück in den Sozialismus gehört dazu sowie auch Hinweise zur „Wirtschaftsweise innerhalb der hiesigen Kirche“, so die Organisatoren. Die Telefonnummer 033 654 813 226 führt zum Konferenzgespräch (Zugangscode 0359).

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

MTK-Jahrbuch: Von „Zinnen, Tempeln und schöner Aussicht“

Im Moment scheint Eppstein auch wegen des Lockdown im Winterschlaf zu liegen. Umso mehr Freude macht es, im kürzlich erschienenen MTK-Jahrbuch 2020 über die rege Fremdenverkehrsgeschichte der Burgstadt samt der Werbung dazu zu lesen. Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith hat sie unter der Überschrift „Zinnen, Tempel und schöne Aussicht“ in dem Band aus der Reihe „Zwischen Main und Taunus“ festgehalten.

Der Aufhänger: Besuchern und Einheimischen erschließt sich die Geschichte der Burgstadt und der Stadtteile jetzt noch lückenloser beim Schlendern durch die Straßen. Tafeln und Hinweisschilder im neuen Design prangen zusätzlich zu vielen bereits vorhandenen auch dank des Engagements des Burg- und des Verschönerungsvereins auf der Burg und an vielen Stellen in der Stadt.

Auch wenn die Burg wegen neuerlichem Sanierungsbedarf, diesmal am Bergfried, wohl noch einige Zeit gesperrt bleiben wird, gibt es viel zu entdecken. „Die Pfarrkirche St. Laurentius, die Talkirche, das älteste Fachwerkhäus des Main-Taunus-Kreises mit dem ‚Pflaster-schisser‘, der alte Friedhof oder das historische Gasthaus ‚Zum Hirsch‘, lassen sich so schon auf dem Weg zur Burg entdecken“, so Rohde-Reith. Auch auf die Grabmale der Her-

damals über die Aussicht auf Eppstein vom Zug aus von einem „unvergleichlich schönen Panorama“: „An den Wänden, den Bergen entlang, Schwalbennestern gleich, hängen, so will es uns scheinen, im malerischen Kranz die Villen. Mit den drinnen erhebt sich auf stolzer Höhe die hochaufragende Burg, Eppsteins schönstes Denkmal aus vergangenen Jahrhunderten“. Dem fügte der Verschönerungsverein mit dem Bau des Kaisertempels ein weiteres hinzu, das bis heute ebenfalls Touristen in das Taunusstädtchen lockt.

Aber auch über die Geschichte der kleineren, oft auch bei Einheimischen weitgehend unbekannten Tempel im Wald schreibt Rohde-Reith. Außer vom Georg-Sparwasser-Tempel und dem Concordia-Tempel aus erschlossen sich im 19. Jahrhundert Blickachsen von dem von Pionieren eines Mainzer Bataillons errichteten eisernen Tempel über dem Tunnelleingang der Bahnlinie und dem heute gut sichtbaren Clara und Hilda Tempel, der inzwischen wieder einen freien Blick über das Daisbachtal bietet.

Hotels und Pensionen boten den Touristen neben Betten und Verpflegung auch ein Unterhaltungsprogramm und der Verschönerungsverein warb mit der „balsamischen Luft“ in Eppstein. Anerkannt als Luftkurort wurde die Stadt aber erst 1965. Wegen fehlender Bettenkapazitäten ging die Auszeichnung nach Schließung des Müttergenesungsheims in der Villa Anna schon 1982 wieder verloren. Drei Jahre später durften sich auch Bremthal und Vockenhausen wegen fehlender Betten nicht mehr Erholungsort nennen. Dafür weisen heute auch in den Stadtteilen über 30 Hinweisschilder auf die Geschichte hin, von denen einige erst kürzlich ergänzt wurden. So lädt in Vockenhausen jetzt ein Rundweg dazu ein, den Spuren des einst in der Schmelzmühle heimischen Künstlerehepaars der Avantgard auf dem „Bergmann-Michel-Weg“ zu folgen. In Bremthal geben zwei Infotafeln auf dem



Eine Postkarte von 1898 zeigt im Jahrbuch Burg und Bergpark.

Dorfplatz einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten im Stadtteil. Der Bremthaler Heimatverein hat mit einer Beschilderung 45 alte Flur- und Gemarkungsnamen zurück ins Bewusstsein der Bevölkerung geholt. In Niederjosbach und Ehlhalten weisen Tafeln auf besondere Fachwerkhäuser, die Geschichte der Kirchen und Schulhäuser hin.

Aber auch viele andere Artikel im Jahrbuch sind für historisch Interessierte eine Fundgrube. So geht es in „Reimerisch Kinderlieb als Kurgast in Bad Soden“ um den Frankfurter Arzt und Struwwelpeter-Autor Dr. Heinrich Hoffmann und seine Aufenthalte im Taunus. Dass heutige Fitnessgeräte nichts wirklich Neues sind, macht ein Artikel über das frühere Park-Inhalatorium in Bad Soden deutlich. „Ehemalige Gasthäuser in Sulzbach“ werden bei älteren Lesern vielleicht noch Erinnerungen wachrufen und „Neue Erkenntnisse zum zerstörten Kloster Retters“ machen einen Spaziergang am Rettershof zur Exkursion in die Vergangenheit. Ein 5,5 Hektar großes römisches Marschlager „Hofheim III“ wurde 2020 auf dem Hochfeld bei Marxheim archäologisch untersucht und wird ebenfalls im neuen Jahrbuch beschrieben, um nur einige der vielen interessanten Artikel zu nennen.

Das 170 Seiten starke MTK-Jahrbuch kann für 10 Euro im Buchhandel oder unter der E-Mail-Adresse kultur@mtk.org, telefonisch unter (06192)2011638, beim Kreis bestellt werden. sp



Der Verschönerungsverein finanzierte Hinweisschilder zur Geschichte wie hier 2018 in der Altstadt

ren von Eppstein in der Talkirche weist ein neues Schild hin und wer genau hinschaut, findet sogar einen Aborterker, also eine Toilette aus der Renaissancezeit, an einem Altstadtthaus.

Die Werbung für Sehenswürdigkeiten habe in Eppstein eine lange Tradition, macht Monika Rohde-Reith deutlich und leitet zur beachtlichen Fremdenverkehrsgeschichte der Stadt über. Schließlich zog es seit der Romantik illustre Gäste nach Eppstein, das mit seiner Burgruine inmitten der herrlichen Landschaft verstärkt zum attraktiven Ausflugsziel wurde. Schon 1803 berichtete der Frankfurter Maler Johann Friedrich Morgenstern von dem Knochenfragment eines Wals, das im Torbogen zum Burghof als Verweis auf die Gründungssage als „Rippe eines Riesens“ ausgegeben wurde. Gerade die wachsenden Bauschäden an der Burg, der auch die Nutzung während der Befreiungskriege als Lazarett weiter zugesetzt hatten, verhalfen der Ruine zu zusätzlichem Ruhm. Sogar in englischen Reiseführern wurde die Eppsteiner Burg wegen ihres zunehmend romantischen Charmes erwähnt. Ab 1839 wurde ein Besucherbuch auf der Burg geführt. Im 19. Jahrhundert trugen sich unter vielen anderen Reisende aus London, Paris, St. Petersburg und New York ein. Kurgäste aus Bad Soden oder Wiesbaden machten gerne einen Abstecher in das romantische Eppstein.

Ab 1877 kamen die Erholungssuchenden vermehrt und bald schon in Scharen mit der Bahn. Der ein Jahr nach Einweihung der Bahnlinie gegründete Verschönerungsverein schrieb

Liebe Eppsteinerinnen und Eppsteiner,

zur Kommunalwahl am 14. März macht Ihnen die CDU Eppstein mit 80 Kandidatinnen und Kandidaten ein breites personelles Angebot. Dieser Ausgabe der Eppsteiner Zeitung liegt eine Broschüre bei. Von den Kandidatinnen und Kandidaten auf den Listenplätzen 1 bis 27 können Sie sich so schon ein Bild machen. Außerdem stellen wir Ihnen die Bewerber der CDU Eppstein für den Kreistag sowie in kurzen Stichworten unser Programm vor.

Das ausführliche Wahlprogramm und viele weitere Informationen zu den Menschen, die sich ehrenamtlich für Eppstein einsetzen wollen, werden wir Ihnen in den kommenden Wochen präsentieren.

Herzliche Grüße

Ihr 
Christian Heinz



Was sich in sieben Jahren Flüchtlingsarbeit geändert hat

Der Asylkreis schaut auf fast sieben Jahre Flüchtlingsarbeit zurück – und hat immer noch viel zu tun. Mitbegründerin Hilde Picard erinnert sich an ereignisreiche Jahre: Im Dezember 2013 kamen die ersten Bootsflüchtlinge, meist Eritreer, nach Eppstein. Die Zahl der Ankommenden stieg stetig an, die Sozialarbeiter waren völlig überlastet. Im März 2014 begannen Hilde Picard und Dieter Neuhaus deshalb die Flüchtlinge zu Ärzten, Banken und bei Einkäufen zu begleiten und halfen beim Deutschunterricht. Wenig später suchten sie über die *Eppsteiner Zeitung* nach Mitstreitern – mit überwältigender Resonanz: Der Asylkreis war geboren. Die Helfer und Helferinnen packten sofort mit an. Am 17. Juli fand die offizielle Gründungsversammlung mit 60 Ehrenamtlichen im Pfarrheim St. Laurentius statt. Inzwischen ist die Zahl auf 25 gesunken.



Der Anfang war stürmisch, doch erhielt die Gruppe Unterstützung von den Kirchen: Die katholische Pfarrei Eppstein richtete auf dem Caritaskonto ein Unterkonto für den Asylkreis ein, Pfarrsekretärin Monika Schäfer übernimmt bis heute die Buchungen. Die evangelische Emmausgemeinde überließ ihren Saal für die stets gut besuchten Asylkreisversammlungen. Die evangelische Talkirchengemeinde gewährte im Frühjahr 2014 ein Kirchenasyl für einen jungen Eritreer. 2016, in der Hoch-Zeit der Flüchtlingshilfe, richtete der Asylkreis seine Webseite www.asylkreis-eppstein.de und die Kontaktadresse info@asylkreis-eppstein.de ein. Damals betreute der Asylkreis zeitweise 275 Asylsuchende gleichzeitig. Laut Kreis sind derzeit in den Gemeinschaftsunterkünften in Eppstein 76 Flüchtlinge untergebracht. Aber auch viele anerkannte Flüchtlinge, die in eigenen Wohnungen leben, benötigen noch Hilfe.

Da der Asylkreis kein Büro hat, dient die Homepage als Anlaufstelle für Flüchtlinge und Helfer. Dort stehen allgemeine Informationen über das Selbstverständnis und die Aktivitäten der Gruppe, Mitglieder finden wichtige Unterlagen. Schnittstelle zu Stadt und Kreis ist Erste Stadträtin Sabine Bergold.

Von Anfang an gab sich der Asylkreis feste Strukturen. Zunächst hatten zwei Sprecher die Hauptverantwortung. Später übernahm ein Lenkungskreis die Koordination. In den Anfangsjahren gab es für jede Unterkunft zwei Hauszuständige, die den Kontakt mit den Sozialarbeitern hielten und den Paten halfen. Das hat sich verändert. Inzwischen sind Asylbewerber auch in Unterkünften mit anderen Wohnungslosen untergebracht. Von den drei verbliebenen Unterkünften für Asylbewerber hat nur noch das Haus in der Robert-Koch-Straße ständige Helfer: Dort kümmern sich von Anfang an Cäcilie Daus-Speicher und Michael Speicher um die Bewohner. Seit vier Jahren werden sie von Paten unterstützt. Gerade in dieser Unterkunft gab es mehrere lebensbedrohliche Krankheitsfälle mit aufwändiger Begleitung zu Ärzten und Fachkliniken.

Viele Hauszuständige haben inzwischen aufgehört. 2019 ergab eine Mitgliederbefragung, dass auch viele Paten sich zurückziehen wollten. Ihr jahrelanger Einsatz war nicht einfach, half aber vielen Flüchtlingen sich einzugewöhnen. Die Paten mussten sich in komplett andersdenkende Kulturen einfühlen, dabei aber



Im Montagstreff in der Neugasse in Bremthal wird genäht, gespielt und gelernt – wenn er geöffnet ist. Foto: privat

nicht aus den Augen verlieren, worum es eigentlich geht: beim Ankommen und Eingewöhnen in ein neues Land zu helfen.

Intensiv gearbeitet haben in den ersten Jahren der Flüchtlingswelle ehrenamtliche Deutschlehrer. Sie konnten sich nach einigen Jahren zurückziehen, da der Staat Integrationskurse über die Volkshochschulen einrichtete. Die verbliebenen Lehrerinnen und Lehrer geben Nachhilfeunterricht oder unterstützen bei der Ausbildung in berufsbezogenen Fächern, wie Buchhaltung, Chemie, Mathe, Englisch, Bauwesen. „Wir suchen auch weiterhin Freiwillige, die bereit sind, Einzelunterricht zu geben“, führt Hilde Picard aus. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie ist das umso wichtiger, denn Nachhilfe ist nur noch online möglich.

Als immer mehr Familien nachzogen, musste Nachhilfe für die Kinder bei den Hausaufgaben organisiert und der Kontakt zur Schule gesucht werden. Einige Kinder waren aufgrund ihrer Fluchtgeschichte, einer Krankheit oder Entwicklungsstörung wegen verhaltensauffällig. In der mittlerweile aufgelösten Intensivklasse der Burg-Schule half eine Kinderärztin mit. Dank ihrer Berufserfahrung erhielten diese Kinder nach Rücksprache mit Schule und Eltern Fördermaßnahmen oder Therapien. Die meisten Kinder sprechen inzwischen fließend Deutsch.

Was aus ihren Schützlingen geworden ist, wissen die Helfer längst nicht von allen. Nur so viel: Die meisten haben Arbeit bei Zeitzeitsfirmen gefunden, was vereinzelt auch zu Daueranstellungen geführt hat. Sie arbeiten gern und sind beim Arbeitgeber beliebt. Immer wieder gab es gute Rückmeldungen. Im Herbst ehrte der Asylkreis zwölf junge Flüchtlinge, die erfolgreich eine Ausbildung absolviert haben.

Viele Flüchtlinge können von ihrem Gehalt leben, einige bekommen einen Zuschuss vom Amt. Viele haben den Führerschein gemacht, einige besitzen inzwischen ein Auto, womit sie sich gegenseitig bei Umzügen helfen. Die Wohnungsnot ist aber nach wie vor ein Problem, zumal anerkannte Flüchtlinge, die weiterhin in einer Unterkunft leben, dem Kreis pro Kopf fast 400 Euro zahlen müssen. „Bei einer vierköpfigen Familie kommen da schnell über 1000 Euro pro Monat zusammen – für ein einziges Zimmer“, schildert Picard die Zustände.

In den vergangenen Jahren hat der Asylkreis viele Projekte realisiert – einige müssen derzeit ruhen, andere wurden eingestellt, weil sie nicht mehr gebraucht wurden: Der Montagstreff in der Neugasse 7 besteht mit seiner Nähgruppe seit drei Jahren und erhält finanzielle Förderung durch die Caritas des Bistums Limburg. Bis zur Zwangspause durch die Corona-Pandemie fanden viele Flüchtlinge den Weg dorthin. Dort trifft sich auch die staatlich geförderte Nähgruppe unter Leitung von Elfie Helmling. Zu Beginn der Corona-Pandemie wurden zu

Hause Masken genäht. Zurzeit sind Montagstreff und Nähgruppe geschlossen, stattdessen treffen sich Helfer und Flüchtlinge alle zwei Wochen montags im Zoom-Meeting.

Die Fahrradwerkstatt pausiert noch winterbedingt. Bodo Mensing sorgte anfangs im abgelegenen Haus Sandstein für die Mobilität der jungen Männer durch gebrauchte Fahrräder, die er zusammen mit Flüchtlingen instand setzte. Später wurde unter Leitung von Volker Pottmann eine finanziell geförderte Fahrradwerkstatt in der Hauptstraße 61 eingerichtet.

Claudia Kalz setzte von Anfang an viele Ideen um, um Geflüchtete sinnvoll zu beschäftigen: Sie organisierte PC-Kurse, Schwimmkurse, das mobile Habesha-Café und schließlich die Kochgruppe Deli mit Bewohnerinnen des Schützenhofes. Schützenhof-Deli galt als vorbildliches Integrationsprojekt und wurde vom Hessischen Kultusministerium gefördert. Unvergessliche kulinarische Abende wurden ausgerichtet, auch mithilfe des Kulturkreises. Inzwischen wurde die Gruppe aufgelöst.

Auch die Kleiderkammer war ein Projekt auf Zeit: Da im Winter 2016 sehr viele Flüchtlinge ohne passende Kleidung ankamen, mussten sie schnell und ohne große Umstände versorgt werden. Ann Krüger sah die Notwendigkeit und gründete die Kleiderkammer im Saal des Schützenhofes mit sechs jungen Frauen. Mit Abflauen der Flüchtlingswelle wurde der Service wieder eingestellt. Gerhard Fonzen hat bis 2017 eine Gruppe von Fußballern betreut, zu der zwischenzeitlich fast 30 Spieler gehörten. Die Zahl nahm allmählich ab, denn viele haben eine Arbeitsstelle gefunden.

Als Dauerthema hat sich die Hilfe bei Behördenangelegenheiten etabliert. Dazu ein Pate: „Ich habe lange im Ausland gelebt und weiß, wie wertvoll eine solche Hilfe ist. In unserem Land sind es gerade die Behördenbriefe, die auch Deutsche kaum verstehen können.“ Meist geht es um Hilfe beim Ausfüllen und Ausdrucken von SGB-II- und Folgeanträgen, Mietverträgen, Verträgen mit Strom- und Telefonanbietern, Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren, Anträge für Internetanschlüsse.

Einige Mitglieder übernehmen als „Behördengruppe“ komplexere Aufgaben, die die Paten nicht leisten können, etwa für die Anmeldung eines Neugeborenen: Dann werden Urkunden benötigt, Identitätspapiere müssen beschafft und übersetzt werden. „Leider ist bei fast all diesen Angelegenheiten die Trägheit behördlichen Handelns hinderlich und daher sehr ärgerlich“, resümiert Elisabeth Frake-Rotherth, die zur Gruppe gehört, genau wie Anja Keferstein, die sich vor allem um Familienzusammenführung – auch innerhalb Deutschlands – bemüht. Aus Sicht des Asylkreises ist es unmenschlich, Familien jahrelang zu trennen.

Außerdem werden Rechtsanwältinnen konsultiert, um ungerechtfertigte Abschiebungen zu verhindern. Durch Seminare und Fortbildungen werden die Helfer geschult, denn immer neue Verordnungen und Gesetze erfordern ständige Weiterbildung.

Als wichtigstes Ziel nennen die meisten Helfer die Integration. Dazu gehört die Vermittlung in Wohnung und Arbeit. Deshalb sucht der Asylkreis dringend Mitglieder für die Nachhilfe und vor allem für die Behördengruppe. Auch Spenden werden benötigt, um Flüchtlingen in unverschuldeten Notlagen zu helfen: Konto IBAN DE49 5125 0000 0050 0029 50, „Caritas Pfarrei Eppstein“, Verwendung: Asylkreis. bpa

Masken-Aktion für Senioren

Menschen, die über 80 Jahre alt sind, haben noch bis einschließlich April Anspruch auf drei FFP2-Masken pro Monat aus der Apotheke. Dazu geben die Krankenkassen Gutscheine aus, die die Versicherten bei ihrer Krankenkasse beantragen und dann in der Apotheke einlösen müssen. Die Kassen stellen jeweils einen Voucher oder Coupon für sechs Masken für Januar und Februar und weitere sechs Masken für März und April aus. Darauf weist Seniorenberaterin Juliane Rödl vom DRK hin.



Corona-Maske – Bild von Alexandra Koch/Pixabay

Nachdem sie von Senioren gehört hatte, dass viele Senioren sich verständlicherweise nicht in die Schlange vor der Apotheke einreihen wollen oder gar nicht ohne lange Wege zur Apotheke gehen können, hat sie eine „Masken-Aktion“ für die Bewohner des Theodor-Fliedner-Hauses in Alt-Eppstein gestartet.

Dafür müssen die Bewohner den Gutschein ausfüllen und entweder in den Briefkasten am Rathaus oder an der DRK-Geschäftsstelle einwerfen. „Wir übernehmen dann den Weg für die Fliednerheim-Bewohner. Sie müssen dann nicht zur Apotheke gehen, sondern bekommen die Masken nach Hause gebracht“, sagt Rödl. Falls die Aktion gut angenommen wird, will Rödl sie auch im Jakobus-Haus starten.

Zwei Beratungsangebote für Impf-Termin

In den vergangenen Tagen hat das Land Hessen alle Menschen, die älter als 80 Jahre alt sind, angeschrieben und dazu aufgefordert, sich für die Impfung gegen den Covid 19-Virus anzumelden. Eine Impfung erhalten alle Menschen, die älter als 80 Jahre sind, in einem Seniorenheim wohnen oder betreut werden und das Pflegepersonal in solchen Einrichtungen. Weil viele ältere Menschen sich mit dem Thema überfordert fühlen, bieten Seniorenberaterin Juliane Rödl in der DRK-Unterkunft in der Hauptstraße und Ute Herrmann vom Familienzentrum der Talkirchengemeinde Unterstützung an. „Wir können Menschen, die keine Angehörigen oder hilfreiche Nachbarn haben, dabei helfen, sich für einen Termin anzumelden oder mit ihnen den Antrag für eine häusliche Impfung ausfüllen“, betont Juliane Rödl. Sie ist telefonisch zu erreichen unter der Nummer 577 39 03 (Öffnungszeiten siehe Box auf Seite 22), Ute Herrmann hat die Nummer (01 76) 51 33 79 06.



Grafik: Mohamed Hassan/Pixabay

Juliane Rödl weist darauf hin, dass ältere Kranke und Behinderte, die schon jetzt Fahrten zum Arzt von der Krankenkasse bezahlt bekommen, auch die Fahrtkosten zum Impfzentrum einreichen können. Das sollten Betroffene vorher mit ihrer Krankenkasse klären. Wenn die

Kasse die Übernahme der Fahrtkosten ablehnt, springt das Land Hessen ein. Zurzeit müssen die Eppsteiner Senioren zum Impfzentrum in der Frankfurter Messe fahren. Einen Termin für den Impfbeginn im Zentrum des Kreises im Hattersheimer Kastengrund hat der MTK noch nicht bekannt gegeben.

Rödl rät den Senioren, falls sie bei der zentralen Arztnummer 116 117 nicht weiterkommen, die im Brief angegebene Nummer (06 11) 50 59 28 88 zu wählen.

Zusammen mit den Terminen werden Aufklärungsmerkblatt, Anamnesebogen sowie die Einwilligungserklärung mitgeschickt – je nach Anmeldung online oder auf Papier. Diese müssen ausgefüllt zur Impfung mitgebracht werden, genau wie die Versichertenkarte der Krankenkasse.

Rödl hofft, einen ehrenamtlichen Fahrdienst zum Impfzentrum aufbauen zu können: „Wir haben schon einige Angebote erhalten, müssen das aber noch klären.“ Außerdem will sie dabei behilflich sein, Nachbarschaftshilfen aufzubauen und koordiniert Hilfsangebote und Bedarf. In diesem Zusammenhang erinnert sie an den Einkaufsdienst, den sie zusammen mit ehrenamtlichen Helfern anbietet. Schon im ersten Corona-Lockdown haben sie Einkäufe und Fahrten für ältere und hilfsbedürftige Menschen übernommen „und sind auch jetzt wieder dazu bereit“, betont Rödl. bpa

MTK: 90000 Euro an Bußgeld für Corona-Verstöße

Seit Inkrafttreten der Corona-Schutz-Verordnungen sind dem Main-Taunus-Kreis mehr als 900 Verstöße gemeldet worden. Wie Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, wurde vor allem gegen die Kontaktbeschränkungen verstoßen. Die Zahlen stiegen weiter rasant. Gemeldet wurden die Verstöße von der Polizei und den Ordnungsbehörden und wurden vom Kreis weiter verfolgt.

Alleine im November und Dezember trafen insgesamt 330 und in der ersten Januarhälfte weitere 140 Anzeigen beim Kreis ein. Die Gesundheitsdezernentin ruft die Bürgerinnen und Bürger dringend dazu auf, sich an die Auflagen und Beschränkungen zu halten. Mittlerweile wurden den Angaben zufolge in 370 Bescheiden rund 90000 Euro an Bußgeldern festgesetzt. Davon wurden bisher rund die Hälfte bezahlt. Die Höhe der Bußgelder orientiert sich

an einem Katalog des Landes Hessen. Die meisten Ertapten seien Overdick zufolge einsichtig. Nur 20-mal sei gegen einen Bußgeldbescheid Einspruch eingelegt worden. Der Fall gehe dann ans Amtsgericht.

Meist handele es sich Overdick zufolge um Verstöße von Privatpersonen gegen das Kontaktverbot im öffentlichen Raum, die mit jeweils 200 Euro geahndet werden. Vor allem seien das Jugendliche, die das Bußgeld dann teilweise in Raten über mehrere Monate abbezahlen.

Mängel seien aber auch beim Gewerbe angezeigt worden. Fehlende oder unzureichende Hygienekonzepte, fehlende oder unvollständige Gästelisten schlugen mit jeweils bis zu 1000 Euro zu Buche. Gaststättenpersonal, das keine Maske trug, musste bis zu 200 Euro zahlen. Das höchste bislang festgesetzte Bußgeld seien 2418 Euro gewesen.

Stadt soll sich für neuen Mini-Markt stark machen

Weder in Ehlhalten noch in Niederjosbach gibt es einen Lebensmittelladen. Die Stadtverordneten schlossen sich deshalb dem Vorschlag der SPD-Fraktion an, dass der Magistrat Verhandlungen mit der Firma Tegut aufnehmen solle, um in einem der beiden Stadtteile oder idealerweise in beiden, einen kleinen Laden ihres neuen „Teo“-Konzepts zu errichten, eines Mini-Marktes, der ohne Personal arbeitet. Da der Verkauf ohne Verkäufer abgewickelt werde, seien lange Öffnungszeiten möglich, das wiederum mache den Laden auch attraktiv für Bürger aus anderen Stadtteilen, argumentierte die SPD. Die Stadt solle alles unternehmen, um wenigstens ein kleines Lebensmittelangebot in Ehlhalten oder Niederjosbach zu etablieren, forderten die Stadtverordneten schließlich in der letzten Sitzung des Jahres einstimmig.

www.
cdu-eppstein.de

Anzeige

Lager / Logistik Mitarbeiter (m/w/d)

Online Versandhändler
aus Hofheim sucht Mitarbeiter in
Logistik in Teil- oder Vollzeit.

Information & Stellenprofil
<https://jobs.gearparts24.de>

Gearparts GmbH
Im Langgewann 7, 65719 Hofheim

GEARPARTS

Professionelle Pflege seit über 55 Jahren!

Diakoniestation
Eppstein

06198/3060552

Grundpflege • Überleitungspflege
Behandlungspflege • Betreuung
Kinderkrankenpflege • Beratung
Schulung für pflegende Angehörige
Verhinderungspflege nach §39 SGB XI
Betriebliche Pflegeberatung



Ihr Diakonie-Team

In der Müllerwies 2b - 65817 Eppstein - Tel 06198/30 60 552 - FAX 06198/30 60 553

E-Mail: Eppstein@diakoniestation.niedernhausen.de

Sie können uns persönlich erreichen: Montag bis Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr

– Anzeige –

MDK-Prüfung
2019
„SEHR GUT“

Theaterpreis für die Burgschauspieler

Eppsteins Burgschauspieler waren trotz der abgesagten Bühnenauftritte im vergangenen Jahr fleißig. Schon mit ihren Online-Proben via Zoom erhielten sie im Frühjahr Anfragen aus ganz Deutschland, über ihre Art, mit diesem für Theatermenschen ungewohnten Medium umzugehen. Auch der Hessische Rundfunk berichtete damals darüber. Jetzt haben sich die Aktivitäten der Burgschauspieler erneut ausgezahlt: In den vergangenen Monaten erhielt die Amateurtheatertruppe diverse Zuschüsse für ihr „alternatives Kulturprogramm“ von der Stadt, dem Bundesverband deutscher Amateurtheater, vom Landesverband hessischer



Ritter Eppe geistert als Maskottchen der Burgschauspieler durch die Filme.

Fotos: Archiv EZ

Amateurtheater, von privaten Spendern – und jetzt sogar den Preis „Theater-Kreativ-Digital“ des Hessischen Kultusministeriums.

Das Preisgeld über 800 Euro erhielten die Eppsteiner Schauspieler für ihre fünf Kurzfilme, die sie zusammen mit der Produktionsfirma „Kazawa Medien“ an verschiedenen Orten in Eppstein gedreht haben. Vom Banküberfall, einer Liebeskomödie, philosophischen Betrachtungen bis hin zum Mafia-Film brachten sie unterschiedliche Stoffe vor die Kamera und in die sozialen Medien. Einen Zuschuss aus dem vergangenen Jahr des Bundesministeriums für Kultur über 9000 Euro verwendet der Verein, wie berichtet, für seine neue Internet-

seite. Dort sind künftig auch Karten erhältlich – sobald Aufführungen wieder möglich sind. Weitere Corona-Kulturhilfen erhielt der Verein vom Landesverband „Landluft“ für ländliche Amateurtheater und vom Bundesverband für Amateurtheater, zusammen 2500 Euro. „Wir sind froh, konnten wir doch damit im vergangenen Jahr unsere Filmprojekte umsetzen“, freut sich Juliane Rödl. Wer die Filme noch nicht gesehen hat, findet sie unter dem Link: www.burgschauspieler-eppstein.de/magic.

Ideen für die nächste Freiluftsaison gibt es bereits „und werden zurzeit mit der Stadt abgestimmt“, mehr will Schauspiel-Chefin Juliane Rödl noch nicht verraten. Auch Kulturdezernentin Sabine Bergold bleibt zurückhaltend: „Wir bereiten ein Kulturprogramm für den Sommer vor, allerdings mit Blick auf Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.“ Die Pandemie ist nicht das einzige Hindernis, das gegen eine Öffnung der Burg spricht: Bereits im vergangenen Jahr blieb die Burg wegen einer einsturzgefährdeten Zwingermauer geschlossen. Sie wurde zwar inzwischen gesichert, doch wurde unmittelbar danach das nächste Problem entdeckt: Der Bergfried musste gesperrt werden und mit ihm ein Teil des Burghofs. Noch weiß keiner der Verantwortlichen bei der Stadt, ob die Burg im Sommer für Besucher geöffnet wird.

Die Hoffnung gibt Erste Stadträtin Sabine Bergold dennoch nicht auf: „Unser Kulturprogramm werden wir so planen, dass Aufführungen auch an anderen Standorten im Stadtgebiet möglich sind.“ bpa

KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.
 KKE-Büro, Kirchgasse 4a
 Telefon 57 42 72
 Anmeldungen für Kurse
 nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Kulturkreis Eppstein setzt Vortragsreihe fort

Nachdem alle städtischen Räume gesperrt sind und keine Veranstaltungen und Kurse stattfinden dürfen, bietet der Kulturkreis Eppstein (KKE) eine Reihe von Vorträgen unter dem Titel „Cultura“ per Zoom-Meeting an.

Gut besucht war der Vortrag „Alexander der Große und die Veränderung der Welt“ von Mario Becker, der an der Goethe-Universität – Universität des 3. Lebensalters lehrt. Weiter geht es am Mittwoch, 10. Februar, um 19.30 Uhr mit „Winter Ade? Wie das Klima unser Leben beeinflusst“. Klaus Stephan, Meteorologe aus Vockenhausen, hat ihn ausgearbeitet.

„Das Forschungszentrum CERN“ wird am Mittwoch, 10. März, von Dr. Jakob Blomer, Forscher im Institut in Meyrin in der Schweiz, vorgestellt, und am 14. April geht es um „Hirnforschung im Institut“ in einem Online-Power Point-Vortrag von Dr. Irina Epstein vom Max-Planck-Institut Frankfurt am Main. Über „Das Jüngste Gericht in der Kunst des Mittelalters“ referiert am 12. Mai mit Erich Dambacher wieder ein Vockenhäuser.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bei Ulrike Geldmacher per E-Mail an Ulrike.Geldmacher@kk-eppstein.de an. Sie verschickt einen Tag vor dem Vortrag den Link zur Teilnahme an der Zoom-Konferenz.

Bevor es mit dem Zoom-Treffen funktioniert, muss ein kleines Programm auf den Computer geladen und installiert werden. Ulrike Geldmacher, Telefon 2842, hilft gerne dabei.



Fotogruppe: Bild des Monats

Das Motto des Bild des Monats Dezember der Fotogruppe Eppstein war „Eppstein monochrom“. Trotz der Corona Pandemie stehen die Mitglieder der Fotogruppe in regelmäßigem Kontakt. So findet jeden Montag ein digitales Treffen statt, bei dem aktuelle Themen und vor allem Fotos präsentiert und diskutiert werden.

Auch diesmal lagen zahlreiche Bilder zur Auswahl vor. Die Grup-

pe entschied sich für ein Schwarz-Weiß-Bild von Walter Helmling, welches während eines Fotorundganges im Sommer entstand.

Es zeigt den Ortskern Eppsteins, fotografiert vom Mendelssohn Bartholdy-Felsen beim Kaisertempel aus. Helmling verfremdete das ursprüngliche Foto in der Nachbearbeitung, so dass es an eine Zeichnung oder einen Scherenschnitt erinnert.

Historische Romane
 Krimi & Thriller
 Krimi & Thriller

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

weil wir lesen lieben

Sommer
 Buchhandlung

Telefon: 06127/1878
 Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen
www.buchhandlung-sommer.de

ICH WÜNSCHE MIR
 für meine Wohnungs-Fenster
 ein super kreatives Gardinen-Design
 von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
 HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
 65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Teppichmeister Mahboob verknüpft Kunst und Traditionen

Unter der Pandemie leiden alle Menschen. Und sie wird uns noch lange begleiten. Umso wichtiger ist es, dass Menschen Neues wagen. Wir haben mit einigen gesprochen, die das versuchen, allen Widrigkeiten zum Trotz. Angesichts vieler Unwägbarkeiten können die Berichte nur Momentaufnahmen zeigen, sind aber dennoch kleine Leuchttfeuer der Zuversicht, dass das Leben trotz Corona weitergeht.

Woher er den Mut nimmt, mitten während der Corona-Pandemie ein neues Geschäft zu eröffnen, erklärt Pirusan Mahboob mit der Geschichte seiner Familie – und der Überzeugung, dass Schönheit und Kultur lebensnotwendig sind. Die Geschichte seiner Familie ist eng verknüpft mit der Heimat seiner Eltern, dem Iran.

Eppsteiner
Gesichter

Vor vier Jahren zog Mahboob mit seiner Frau Solmaz Hejri nach Vockenhausen. Berufsbedingt, wie er sagt, weil seine Frau als Chemie-Ingenieurin bei einem Pharma-Unternehmen in der Region arbeitet. Seitdem pendelt er zwischen seinem Teppich- und Kunsthandwerk-Handel in Erfurt und dem neuen Wohnort Vockenhausen. Im November eröffnete er in der Hauptstraße 105 seine Filiale „Ostad Baf“ – ins Deutsche übersetzt bedeutet das sowohl Meisterteppich als auch Teppichmeister. Große Hoffnung setzt Mahboob auf die Modemesse Fashion Week, die dieses Jahr erstmals in Frankfurt stattfinden soll. Der neue Ausstellungsraum in der Hauptstraße ist – wenn auch zurzeit nur auf telefonische Anfrage unter 0171 3148335 – Anlaufstelle für Privatkunden, aber auch Treffpunkt für Messekunden.

Geboren wurde Mahboob als ältestes von vier Geschwistern in Regensburg, wo sein Vater 1963 einen Teppichhandel aufbaute. Bis heute wird das Geschäft von Pirusans Mutter geführt. Die Familie kam 1958 nach Deutschland. Vor allem die Familie der Mutter litt unter Repressalien während der Herrschaft des letzten Schahs Reza Pahlavi. Nach der Revolution kehrte die Familie 1981 voll Optimismus zurück in den Iran und ließ sich in Teheran nieder, wo die Vorfahren des Vaters seit fünf Generationen Färber, Knüpfer und Teppichhändler waren.

Allerdings stellten die Rückkehrer schnell fest, dass sich ihre Hoffnungen auf ein freies Leben in ihrer Heimat nicht erfüllten. Pirusans Mutter und die Schwestern kehrten schon wenige Jahre später zurück nach Deutschland. Der damals elfjährige Pirusan durfte nicht ausreisen, bevor er alt genug war, um seinen Militärdienst abzuleisten und blieb mit dem Vater im Iran. Eine Flucht kam für ihn nicht in Frage. Eigentlich habe er Philosophie studieren wollen, gab diesen Wunsch aber schnell auf „in einem Land, wo man seine Meinung nicht sagen darf“, erzählt Mahboob. So lernte er im Geschäft des Vaters im größten Basar der Welt in Teheran die persische Teppichkultur von der Pike auf: Knüpfen, Pflegen und Reparieren und studierte Betriebswirtschaft.

Mit 19 durfte er endlich erstmals den Iran wieder verlassen, „als gebürtiger Deutscher konnte ich mich vom Militärdienst freikaufen“, erinnert sich der heute 44-Jährige. „Dafür musste ich viele Teppiche waschen und reparieren.“ Seine Mutter, die das Geschäft in Regensburg weitergeführt hatte, unterstützte ihn.

Pirusan blieb in Deutschland und versuchte zwischen seinen beiden Heimatländern zu vermitteln: Auf der einen Seite das Perserreich, das einmal bis nach Indien und Ägypten reichte, und Zentrum von Kunst und Wissenschaft war, auf der anderen Deutschland, das Land der Dichter, Denker, Musiker, Wissenschaftler – und des Holocaust.

So war er begeistert dabei, als Weimar und Shiraz im Jahr 2000 einen interkulturellen Dialog eröffneten und 2009 einen Partnerschaftsvertrag unterzeichneten. Im gleichen Jahr gründete Mahboob das Iranhaus in Weimar, Handelshaus für Teppiche, Kunsthandwerk und interkulturelles Zentrum und unterstützte damals als einer der Hauptsponsoren das Festival „West-Östlicher Divan Weimar“, das seitdem jedes Jahr stattfindet – ausgenommen 2020.

Er selbst ist in Veranstaltungen auch als Rezitator und Sänger aufgetreten und hat an Kunstinstallationen mitgewirkt, beispielsweise am Goethe-Hafis-Denkmal in Weimar, zwei sich gegenüber stehenden Stühlen aus Granit auf einem Sockel mit Gedichtzeilen beider Dichter. Mal umwand er die Stühle zusammen mit einem befreundeten Künstler mit Teppichfäden oder umrahmte die Stühle anlässlich eines Goethe-Geburtstags mit zwei aus Weiden geflochtenen Bootsrumpfen und gab der Installation den Titel: „In einem Boot“.

Weimar, die Stadt Goethes, und Shiraz, die Stadt des persischen Dichters Hafis, waren aus Pirusan Mahboobs Sicht prädestiniert für eine Partnerschaft. Schließlich wurde Goethes Gedichtsammlung „West-Östlicher Diwan“ vom iranischen Dichter Hafis inspiriert. Dass die Arbeit seiner Frau ihn ausgerechnet in die Nähe von Goethes Geburtsstadt Frankfurt führt, hat für den Literaturliebhaber deshalb ebenfalls eine emotionale Bedeutung.

Zehn Jahre lang organisierte Mahboob in Weimar Hafis-Gedenktage mit Lesungen, Workshops, Filmabenden, Musik und Gedichtvorträgen, aber auch Reisen in den Iran. Einen großen Teil der Einnahmen investierte Mahboob in Festivals und Kulturprojekte. Doch seit Beginn der Trump-Ära 2016 ist das Verhältnis Deutschlands zum Iran merklich abgekühlt. Seit der Aufkündigung des Atomabkommens mit dem Iran wurden die Kontakte noch schwieriger. Hinzu kam die Angst vor Repressalien durch die USA. „Vom Iran waren wir das ja gewohnt, aber von Seiten der USA war das eine völlig neue Erfahrung“, führt Mahboob aus. Deshalb löste er 2019 das Iranhaus auf und gründete in Erfurt einen neuen Teppich-Handel. 2016 erhielt Mahboob den Ehrenamtspreis des Landes Thüringen, im Sommer 2020 verlieh das Bundeswirtschaftsministerium Mahboobs Teppichhaus in Erfurt



Pirusan Mahboob in seinem Teppichhaus in Vockenhausen.
Foto: Julia Palmert



Goethe-Projekt aus Weimar.

die Auszeichnung „Unternehmen mit Kultur“.

Der überzeugte Sozialdemokrat gehörte auch zu den Vorreitern einer Städtefreundschaft zwischen Erfurt und Hamadan. Sie sollte zwischen den Kulturen und Religionen vermitteln – und die Wirtschaft beider Städte ankurbeln, zum Beispiel durch den Aufbau nachhaltiger Energieversorgung im Iran.

In Erfurt steht die älteste erhaltene Synagoge Europas, Hamadan ist eine der ältesten Städte des Iran „und eine wichtige Pilgerstätte der Juden“, betont Mahboob, der auch zu den Gründern des Zentrums für den Dialog der Muslime, Bahai, Juden und Christen gehört. Das Zentrum ist fester Programmpunkt bei der 2021 in Erfurt geplanten Bundesgartenschau. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie wurden sämtliche Projekte verschoben, auch die Bundesgartenschau steht noch in der Schwebe.

„Wir haben die Krisenmonate genutzt, um andere Ideen umzusetzen“, sagt Mahboob und meint damit die neue Niederlassung in Vockenhausen, aber auch die Entwicklung neuer Produkte, teils aus dem Iran, teils aus Deutschland: Mit uralten Stickerei-Techniken der nomadischen Regionen im Grenzgebiet von Iran, Afghanistan und Pakistan lässt Mahboob aus Woll- und Seidenfäden textilen Schmuck anfertigen, vor allem Ohringe, die ein echter Hingucker sind, aber auch handgestickte Krawatten und Fliegen.

Zusammen mit Studenten der Bauhaus-Universität Weimar entwickelte er neue Webmuster für Kissen und Polster und entdeckte Filz als vielseitiges Material für Schmuck, Accessoires, Teppiche und Wandinstallationen. „Wir verbinden die Textil-Tradition des Bauhauses mit der meiner Heimat Iran“, sagt Mahboob. Eines seiner „favorisierten Projekte“ sei die Wandinstallation eines bekannten Goethe-Portraits in Filz zum Goethe-Geburtstag 2018. „Mit dieser Technik können wir Schriftzüge und Kunstwerke neu kreieren“ begeistert sich Mahboob für die Filz-Technik. So entstehe demnächst für eine alteingesessene Frankfurter Apotheke ein großes Wandbild aus Filz mit Firmenemblem, Zwei Aussteller der Modemesse haben Installationen für ihre Messestände geordert. bpa

Preis für „Sternstunden“ des Vereins Lernen dürfen

Der Verein „Lernen dürfen“ ist einer der Gewinner des Wettbewerbs „Mein Ehrenamt. Mein Moment.“ Die Hessische Staatskanzlei hat den Wettbewerb ins Leben gerufen und vergibt wöchentlich 500 Euro für eine der „Sternstunden“ des Vereins – sie sollen dabei der Jury den schönsten Moment, das bewegendste Ereignis, die außergewöhnlichste Geschichte schildern. In der 53. Kalenderwoche des vergangenen Jahres wurde der Eppsteiner Hilfsverein „Lernen dürfen“ ausgewählt.

Vereinsgründerin Claudia Papenhausen hatte sich unter dem Link deinehrenamt.de um das Preisgeld beworben und schildert in der Bewerbung ihre erste Begegnung mit den bildungshungrigen jungen Menschen in der Falaïse Gobnangou auf einer Urlaubsreise durch Burkina Faso im Jahr 2008. Fest eingepreßt habe sich bei ihr dabei das Bild einer jungen Mutter, die ein Baby stillte, während sie gebannt dem Lehrer zuhörte und auf einer Schiefertafel mitschrieb.

Als Foto für eine „Sternstunde“ des Vereins reichte der Verein ein Foto von Claudia Papenhausen ein, wie sie zum Vergnügen der Dorfbewohner eine Schüssel nach Art der Bur-



Claudia Papenhausen als Lastenträgerin. Mit diesem Foto bewarb sich „Lernen dürfen“ um den Preis „Sternstunden“. Foto: privat

kinabe-Frauen auf dem Kopf balanciert.

Papenhausen schildert in dem Schreiben auch die große Not des Vereins, dass in der Spendenkampagne 2020/2021 erstmals nicht genug Geld für die Alphabetisierungskurse für junge Erwachsene eingegangen sei, weil die Finanzierung einer Oberstufe für die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen in der Falaïse ungewöhnlich viel Geld erfordere. Dabei sei „Grundbildung für Frauen“ eines der wesentlichen Anliegen des Vereins, betont Papenhausen.

Mit den Alphabetisierungskursen, die der Verein parallel zum Bau von Grundschulen und eines Schulzentrums finanziert hat, erhielten in den vergangenen elf Jahren schon über 6000 Erwachsene, davon rund 80 Prozent Frauen, eine Bildungschance. bpa

EZ-Gebäude en miniature

Das Verlagsgebäude der Eppsteiner Zeitung als 3D-Modell – Die Idee dazu hatten Freunde von Florian Albers: „Im Sommer 2019 hatte ich Gäste aus der Ukraine zu Besuch in Eppstein. Da-

mals konnten wir die Altstadt noch in vollen Zügen genießen“, erinnert sich Albers: Gaststätten, Wochenmarkt und selbstverständlich die Burg standen auf dem Programm. „Unsere Freunde waren auf Anhieb vom Charme Eppsteins verzaubert und die Altstadt hat es ihnen besonders angetan.“ Das befreundete Ehepaar machte viele Fotos, zum Beispiel vom Alten Rat- und Spritzenhaus zu Füßen der Burg, seit 1972 Sitz der Eppsteiner Zeitung und eines der beliebtesten Fotomotive der Altstadt.

In der ruhigen Vorweihnachtszeit 2020 hatten die Ukrainer nun die Muße, ein dreidimensionales Modell des Alten Rathauses aus Papier und Pappe anzufertigen. Als Zentrum wählten sie eine große Vase mit winterlichen Zweigen. „Sie haben uns alle paar Tage Fotos geschickt, wir mussten zunächst erraten, was sie da bauen“, erzählt Albers. Doch schon bald habe sich Natursteinsockel und Turmsilhouette abgezeichnet. Anstelle eines Weihnachtsbaumes hat sich das Ehepaar eine alternative Weihnachtsdekoration geschaffen. bpa



Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Telefon+Fax: 06198 – 34377
Mobil: 0172 – 3168933
falkemike9@googlemail.com



Streit um Parkplatz eskaliert

Am Sonntagabend ist in Bremthal ein Nachbarschaftsstreit in Handgreiflichkeiten ausgeartet. Derzeitigen Erkenntnissen zufolge hatte sich eine 31-Jährige gegen 21.50 Uhr zunächst über das Parkverhalten der 36 Jahre alten Geschädigten im Dietrich-Bonhoeffer-Weg beschwert und die Frau in diesem Zusammenhang auch rassistisch beleidigt.

Kurz darauf soll die Tatverdächtige ihre Nachbarin körperlich mit einem Tritt sowie Schlägen attackiert haben. Die 36-Jährige wurde leicht verletzt. Nun ermittelt die Kelkheimer Polizei wegen Beleidigung und Körperverletzung.

Hessen à la carte-Auszeichnung für fünf Taunus-Betriebe

In den vergangenen Wochen wurden fünf Restaurants aus dem Verbandsgebiet des Taunus Touristik Service (TTS) mit dem „Hessen à la carte“-Zertifikat ausgezeichnet, das für hervorragende regionale Küche steht. Darunter ist auch der Kastanienhof in Niederjosbach.

Für die Gastronomiebranche, die durch die Corona-Pandemie und die mit ihr verbundenen Folgen stark beeinflusst ist, eine gute Nachricht in diesen schwierigen Zeiten. Der TTS gratuliert außer dem Kastanienhof dem Landgasthof Saalburg (Bad Homburg), der Löwenherz-Gastronomie (Wehrheim), dem Landgasthof Ziegelhütte (Weilrod) sowie dem Gasthaus Zum Haubental (Idstein). Die Urkundenübergabe erfolgte im Dezember.

Ziel von Hessen à la carte ist es, das Ansehen der hessischen Regionalküche, ihre Bedeutung, ihre kulinarische Vielfalt und ihre Einzigartigkeit in der Öffentlichkeit zu fördern. „Im Landgasthaus Kastanienhof erlebt der Gast eine zeitgemäße Interpretation der schönsten Traditionen und genießt kreative Variationen der traditionellen hessischen Küche bei vielen leckeren Gerichten mit regionalem Bezug –



Urkundenübergabe im Taunus-Informationszentrum (v.l.): Nadine Schnitzer (stellvertretende Geschäftsführerin Taunus Touristik Service) und die Inhaber Ute und Thomas Will vom Landgasthaus Kastanienhof. Foto: TTS Pressestelle

konsequent aus frischen Zutaten ausschließlich heimischer Erzeuger zubereitet“, so die Juroren. Lobend erwähnt werden der große Gastraum im modernen Landhausstil, das gemütliche Kaminzimmer und die rustikale, schicke Naturstein-Scheune.

Da es noch immer nicht absehbar ist, wann Restaurants und Gasthäuser wieder öffnen dürfen, weist Hessen à la carte auf den Abhol- und Lieferservice der Betriebe hin und verweist auf die Internetseiten www.taunus.info/abhol-lieferdienste oder www.hessen-to-go.de. EZ

Re-elko® Der Massivholzspezialist

edles Holz für
**Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden**

wertvoll,
nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

100 Fahrzeuge ständig am Lager.

HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Petition aus Eppstein für Luftreinigung an MTK-Schulen

Studien darüber, wie effektiv hochwertige Luftreiniger in Klassenräumen sind, gibt es längst. Untersuchungen an der Uni Frankfurt und der Universität der Bundeswehr haben festgestellt, dass regelmäßiges Lüften bei weitem nicht ausreicht, um Aerosole und Viren zu beseitigen. Atmosphärenforscher der Goethe-Universität Frankfurt stellten hingegen fest, dass Raumluftreiniger mit besonders saugfähigen HEPA-Filtern auch in vollen Klassenzimmern innerhalb von 30 Minuten bis zu 90 Prozent der Aerosole absaugen. Die Luftreiniger senken zudem die Allergen- und Feinstaubbelastung. Das Betriebsgeräusch sei von den Probanden überwiegend als nicht störend empfunden worden, heißt es in der Studie außerdem.

Kerstin Lünenburger aus Eppstein hat deshalb schon im November eine Petition an den Landtag gestartet zur „Bereitstellung von Luftreinigungsgeräten für alle Schulen in Hessen“. Unter www.openpetition.de/luftfiltermtk läuft derzeit ihre zweite Petition für Luftreinigungsfilter an den Schulen, die sich an Landrat Michael Cyriax richtet. Sie ist noch bis zum 31. Januar offen.

Ihre erste Petition für die Anschaffung von Luftreinigern an den hessischen Landtag haben bis zum 1. Januar 2774 Menschen unterschrieben. Offiziell wird die Unterschriftenliste am Donnerstag, 28. Januar, an den Petitions-



Bildung
BEREITSTELLUNG VON LUFTREINIGUNGSGERÄTEN FÜR ALLE KLASSEN-RÄUME IM MAIN-TAUNUS-KREIS (HESSEN)



Bis 31. Januar läuft die Petition unter www.openpetition.de/luftfiltermtk

gert, ist die Diplom-Informatikerin überzeugt. Sie fordert mit Unterstützung ihrer Petition deshalb von Land und Kreis: „Statten Sie alle Klassenräume ausnahmslos mit Luftreinigungsgeräten aus!“ Im Main-Taunus-Kreis scheint die private Richter-Schule in Kelkheim bislang die einzige zu sein, die Luftreinigungsfilter für alle Klassenräume angeschafft hat.

Der MTK stellte lediglich bis zu 3 Millionen Euro für die Ausstattung schwer zu lüftender Räume bereit, um das Infektionsrisiko zu senken. Dabei haben Lehrverbände schon nach den Herbstferien gedrängt, Lüftungsgeräte für die Schulen anzuschaffen, um einen möglichst infektionsfreien Schulunterricht zu ermöglichen. Stoßlüften allein sei nicht ausreichend, um Viren zu beseitigen, warnten die Lehrverbände. Bisher fast ohne Erfolg.

Schulschließung und Homeschooling ist immer noch die ultima Ratio auch ohne Lockdown. „Bestenfalls wird regelmäßig nach festem Zeitplan gelüftet“, ärgert sich Lünenbur-

ger, Mutter einer 16-jährigen Tochter, die die Main-Taunus-Schule in Hofheim besucht.

Auch Experten empfehlen beim Lüftungskonzept an Schulen zumindest flankierend hochwertige Luftreinigungsgeräte in den Klassenzimmern einzusetzen. Bis Jahresende hatte Bayern als einziges Bundesland darauf reagiert und 37 Millionen Euro für Kohlendioxid-Ampeln und Luftfilter an den Schulen bereit gestellt.

In der Sitzung des Main-Taunus-Kreises hatte Landrat Michael Cyriax dagegen noch Anfang November gesagt, dass er wenig Handlungsbedarf sehe. Es gebe keine Empfehlung des Umweltbundesamtes für den Einsatz von Luftreinigungsgeräten. Ein Lüften alle 20 Minuten reiche aus. Alle 1208 Klassenräume in den Schulen des MTK seien belüftbar. Bestehende Lüftungsanlagen seien von Umluft- auf Frischluftbetrieb umgestellt worden.

Die hessische Staatskanzlei hat schon zu Beginn der Pandemie Luftreinigungsfilter für die eigenen Räume angeschafft.

Für Lünenburger ist diese Haltung der Landesregierung nicht hinnehmbar: Sie selbst schützen, den Schulen aber die Luftreinigungsanlagen verwehren, sei unverantwortlich.

Sie argumentiert, dass die Investition gut angelegt sei. Die Geräte könnten auch künftig eingesetzt werden, um die Klassenräume im Winter virenfrei zu halten. Bei entsprechender Wahl der Geräte mit UV-Filtern ließen sich auch die Wartungskosten in Grenzen halten. bpa

Tag der offenen Tür: Stein-Schule stellt sich online vor

Der Tag der offenen Tür in der Freiherr-vom-Stein-Schule findet in diesem Jahr als digitaler Informationsnachmittag statt. Am Freitag, 22. Januar, lädt die Schule Eltern und jetzige

Viertklässler ein, sich online über Wahl des Schulzweigs, Fremdsprachen- und Ganztagsangebot, Anmel-

deformalitäten, Inklusion oder Förderung bei Lese-Rechtschreibschwäche zu informieren.

Die Schule nutzt dazu das Webkonferenzsystem BigBlueButton. Die Anfangszeiten und Zugangscodes zu den Online-Angeboten am Freitag stellt die Schule im Laufe dieser Woche auf ihre Webseite fvss-eppstein.de online. Dort finden interessierte Eltern auch den Schulflyer als Download-Datei. Einen ersten Überblick über die Schule bietet dort die Video-AG mit einem Drohnenflug übers Schulgelände und einem Rundgang durch Flure und Räume mit der Videokamera.

Die Webseite der Schule informiert außerdem über das neue Online-Schulportal: Schüler und Schülerinnen erhalten künftig eine eigene Schul-E-Mail-Adresse und ein Office-Paket, das vom Main-Taunus-Kreis verwaltet wird. Die Medienkonzept-Gruppe der Schule entwickelt Ideen, wie die neuen digitalen Möglichkeiten für den Unterricht genutzt werden können.

Die Webseite der Schule informiert außerdem über das neue Online-Schulportal: Schüler und Schülerinnen erhalten künftig eine eigene Schul-E-Mail-Adresse und ein Office-Paket, das vom Main-Taunus-Kreis verwaltet wird. Die Medienkonzept-Gruppe der Schule entwickelt Ideen, wie die neuen digitalen Möglichkeiten für den Unterricht genutzt werden können.

Mit klarem Kopf
durch turbulente Zeiten

Mehr EPPSTEIN wagen

ausschuss überreicht. Wegen der Corona-Regelungen findet der Termin vor dem Landtagsgebäude statt. Die zweite Petition für den MTK läuft schleppend an: Bis Dienstag haben 110 Menschen unterschrieben. Für ein Quorum sind 2000 Unterschriften notwendig.

Mit Luftreinigern werde die Ansteckungsgefahr durch das Corona-Virus deutlich verrin-

Vereinsförderung

– Anzeige –

Die FWG setzt sich dafür ein, Vereine entsprechend ihrer hohen gesellschaftlichen Bedeutung sowie Angebote für die Jugend zu fördern. Dazu gehören auch vernünftige Vereinsräume. Nicht alle seitens der Stadt zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten sind heute einwandfrei. Mängel sind umgehend zu beheben.

Wir denken hierbei aber auch an eine mit Unterstützung von Land und Kreis zu errichtende zusätzliche Sport-/Mehrzweckhalle in Bremthal und eine mögliche Unterstützung von erforderlichen energetischen Sanierungen bestehender Hallen.

www.FWG-Eppstein.de

www.facebook.com/MitdenkenMitredenMitgestalten



Per Mail unter info@FWG-Eppstein.de oder auch telefonisch z.B. unter 2977 (Bernd Fuchs)

Programm der Evangelischen Jugend erschienen

„Gemeinsam“ – unter diesem Titel ist das neue Programm der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg mit Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen für das Jahr 2021 erschienen.

Nachdem aufgrund des Corona-Virus nahezu alle Freizeiten im vergangenen Jahr abgesagt werden mussten, hat sich die Dekanatsjugend bezüglich ihres Programms für 2021 viele Gedanken gemacht. Im Hinblick auf die Pandemie sollen die Regeln und Möglichkeiten immer passend zu den geltenden Verordnungen zum Zeitpunkt der jeweiligen Freizeit umgesetzt werden. Zudem benötigen alle Teilnehmenden vor der Freizeit einen negativen Corona-Test. Eine Testmöglichkeit für alle wird kurz vor der Freizeit organisiert, die Kosten hierfür sind im Freizeitpreis enthalten. Wenn sich die Situation bis zu den geplanten Reisen ändert, wird das Jugendbüro die Teilnehmenden rechtzeitig informieren.

Das etwas abgespeckte Programm für dieses Jahr enthält zwei Freizeiten für das Fronleichnam-Wochenende: Wakeboarden in Niederweimar ab 13 Jahren sowie eine Fahrt für 6- bis 10-Jährige auf die Jugendburg Hohensohls. Für die Sommerferien sind Angebote für alle Altersgruppen dabei: Eine Kinderfreizeit für 8 bis 12-Jährige an der Ostsee, eine Reise nach Korsika für 14 bis 16-Jährige, eine Fahrt nach Italien für 12 bis 15-Jährige, eine Reise

nach Norwegen für 13 bis 17-Jährige sowie eine Kanufreizeit ab 16 Jahren an die Mecklenburgische Seenplatte.

Das Angebot der Freizeiten richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Wohnort, Schulzugehörigkeit, Religion oder Geldbeutel der Eltern. Deshalb sind die Freizeitpreise in der Regel Komplettkosten (zuzüglich Taschengeld). Damit jeder dabei sein kann, gibt es unkomplizierte Fördermöglichkeiten.

Für Jugendliche, die selbst als Teamerinnen und Teamer aktiv werden wollen oder dies bereits sind, gibt es diverse Fortbildungen. Sie können zum Beispiel am Grundkurs für Jugendleiter oder an den Seminaren für Konfi-Teamer teilnehmen. Oder sich bei weiteren Kursen unter anderem über Kinderschutz oder Rechte & Pflichten für Teamerinnen und Teamer informieren oder in einem Workshop lernen, wie Inhalte vor Gruppen präsentiert werden. Zwei neue Veranstaltungen für alle Jugendlichen ab 15 Jahren sind ein Seelsorge-Seminar mit Notfallseelsorgerin Christine Zahradnik sowie die „Werkstatt-Tage: An(ge)dacht!“, bei denen die Teilnehmenden gemeinsam die Gestaltung von Andachten erarbeiten.

Das komplette Programm „Gemeinsam“ sowie die Informationen zur Anmeldung sind auf der Internetseite www.jugend-im-dekanat-kronberg.de zu finden. Telefonische Auskünfte unter Telefon (061 96) 560130.

Musik zur Marktzeit nur digital

Die Musik zur Marktzeit am Freitag, 22. Januar, muss aufgrund der aktuellen Einschränkungen abgesagt werden. Das Duo Jazzaffair (Birgit und Karsten von Lüpke, Gesang und Klavier, Foto) wird aber einen Videobeitrag speziell für die Marktmusik gestalten, der am 22. Januar auf dem YouTube-Kanal der Talkirchengemeinde, unter Facebook oder www.talkirche.de veröffentlicht wird.



Im Zusammenhang mit den Einschränkungen im kulturellen Bereich hat Teddie Hwang, Organisatorin der Marktmusik-Reihe in der Talkirche, inzwischen eine Spendenaktion gestartet, die noch bis Ende Januar läuft. Das gesammelte Geld hilft dabei, Künstlern, deren Konzerte nicht stattfinden können, eine Ausfallentschädigung zahlen zu können. Auch zukünftige „Marktmusiken“ in der Talkirche werden damit finanziert. Die Spendenaktion begann am ersten Advent und brachte zur Freude von Teddie Hwang und Pfarrerin Heike Schuffenhauer bislang über 600 Euro ein. Mehr über die Spendenaktion ist im Film „Die Nacht leuchtet wie der Tag“ zu erfahren. Er ist auf dem YouTube-Kanal und der Homepage der Talkirchengemeinde zu sehen.

KG Amor Bremthal: Verschiebung Termin JHV

Die Jahreshauptversammlung der KG Amor Bremthal wird wegen Corona auf Samstag, 13. März, verschoben. Falls es bis dahin keine Lockerung der Maßnahmen gibt, wird ein neuer Termin bekannt gegeben.

„Kompetentes Hilfsangebot bei Gewalt“

Die Zusammenarbeit des Kreises mit dem Verein „Frauen helfen Frauen“ wird fortgesetzt. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, sichern zwei Verträge den Betrieb des Frauenhauses und die Fortsetzung des Beratungsangebotes. „Damit haben Frauen und ihre Kinder weiterhin eine kompetente Anlaufadresse bei häuslicher Gewalt“, so der Landrat. „Der Verein ist ein wichtiger Partner für die Sicherheit im Kreis“. Zur Fortsetzung des Angebots war der bisherige Vertrag gekündigt und in zwei neue Verträge umgewandelt worden. Der Kreis wendet dafür 250.000 Euro pro Jahr auf.

„Frauen helfen Frauen“ verpflichtet sich, das Frauenhaus mit 24 Plätzen zu betreiben und diese Plätze bei Bedarf auch Personen aus anderen Kreisen zur Verfügung zu stellen. Diese Lösungen über Kreisgrenzen hinweg seien üblich, so Cyriax. Bei Engpässen oder aus anderen Gründen würden Frauen aus dem Maintaunus-Kreis auch Plätze in Nachbarkreisen vermittelt: „Das ist eine regionale Kooperation

zum Schutz von Frauen“. Der Polizei zufolge wurden 2019 im Kreis 326 Fälle von häuslicher Gewalt gemeldet. Außerdem wurden 78 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung verzeichnet, wozu auch Vergewaltigung und besonders schwere Fälle von sexueller Nötigung zählen. Das waren doppelt so viele wie im Jahr zuvor. In der Corona-Pandemie sei es für Frauen schwer, Hilfe von außen zu holen, so Cyriax. Durch Kontaktverbote und andere Einschränkungen des sozialen Lebens sei der Austausch mit Personen des Vertrauens schwierig.

Das Frauenhaus im MTK ist Tag und Nacht unter Telefonnummer (061 92) 26255 und der E-Mail fhfmtk@t-online.de erreichbar. Das bundesweite Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ kann zudem kostenfrei Tag und Nacht unter 08000116016 erreicht werden. Unter www.hilfetelefon.de wird eine E-Mail- und Chat-Beratung in 17 Sprachen sowie Gebärdensprache angeboten.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Senioren im Visier von Kriminellen

Im Zusammenhang mit derzeit gehäuften Fällen von Betrügern, Trickdieben und anderen Kriminellen, die es auf das Vermögen von Seniorinnen und Senioren abgesehen haben, empfiehlt die Kriminalpolizei beim Kontakt mit Fremden immer skeptisch zu sein.

Die Spielarten, mit denen Betrüger und Diebe an die Barschaft und die Wertsachen ihrer Opfer gelangen wollen, sind vielfältig. Die bekanntesten Maschen, die in letzter Zeit immer wieder zur Anwendung kommen, sind das Auftreten falscher Polizeibeamter, der sogenannte „Enkeltrick“ oder Trickdiebe, welche direkt an der Haustür klingeln und sich als Handwerker oder Mitarbeiter eines Pflegedienstes ausgeben. Zudem häuften sich in der Vergangenheit Fälle, bei denen die Täter persönlich an die Hilfsbereitschaft der Geschädigten appellierten und Einlass in deren Räumlichkeiten

begehrten, um beispielsweise die Toilette zu benutzen. Regelmäßig gingen Seniorinnen und Senioren auf diese Bitten ein, gewährten den potentiellen Tätern Einlass und mussten dann kurze Zeit später feststellen, dass die Wohnung durchsucht und sie bestohlen worden waren.

Die Polizei warnt deshalb insbesondere ältere Menschen dringend davor, Unberechtigten Zutritt zu ihren Wohnräumen zu gewähren. Sie rät: „Seien Sie stets sensibel und misstrauisch, wenn Fremde vor der Tür stehen oder sich am Telefon als Polizeibeamte bzw. Familienangehörige in einer Notlage ausgeben. Berechtigte Personen werden stets Verständnis für Ihre Skepsis haben. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und nehmen Sie im Zweifelsfall unmittelbar Kontakt zu Nahestehenden auf. Bitten Sie diese um Hilfe oder kontaktieren Sie die Polizei unter der 110.“

Sozialberatung von DRK und VdK

Das DRK Eppstein berät Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Gartengestaltung

Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit
1995

Bernd Simon

Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Nach 41 Jahren übergab mein Onkel Joachim Reichard die Goldbach Apotheke zum 01.01.2021 an mich.

Darüber freue ich mich ganz besonders, denn die Goldbach Apotheke ist wie auch die in Eppstein von meinem Urgroßvater Erich Reichard begründete und von meinem Großvater Joachim Reichard betriebene Burg Apotheke Teil unserer langen Familientradition.

Zur Familie gehört auch die in Niedernhausen ansässige Theisstal-Apotheke, die ich 2007 von meinem Vater Helmut Reichard übernahm.

Nun schließt sich der Kreis und mit der dann ab 2021 als Filialapotheke von mir geführten Goldbach Apotheke wird die Apotheker-Tradition der Familie Reichard auch in Eppstein-Vockenhausen weitergeführt werden.



Ihr Apotheker Timo Reichard



Goldbach Apotheke

Hauptstraße 67
65817 Eppstein-Vockenhausen

Telefon 06198/9628
www.goldbachapotheke.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

Reinigungskraft (m/w)

ab sofort gesucht, Teilzeit oder geringfügige Beschäftigung.
Tel.: 0177 247 56 92 oder E-Mail: nerses.grigorian@t-online.de



Elektro Schießer

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

Liebe Patienten!

Wir machen **Urlaub**. Die Praxis ist ab
Montag, 25. Januar, geschlossen.

Ab Montag, 8. Februar, sind wir wieder für Sie da.
Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Ihr Praxisteam

DR. MED. MARKUS RILL

Niederjosbacher Str. 12 · Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden Eppstein – Secondhand für Alle

Der DRK-Laden bleibt zur Sicherheit
der Kunden und Mitarbeiter
bis auf Weiteres geschlossen.

Wer dringend Kleidung benötigt oder
Spenden abgeben möchte, wendet
sich bitte an den DRK-Kreisverband:
Schmelzweg 5 in Hofheim, Telefon
06192 2077-0,

Bitte **keine Spenden vor der Tür** ab-
legen, da der Laden nicht besetzt ist.

+ Kleider, Geschirr,
Haushaltswaren, Spiel-
sachen, Babyartikel...

+ 50% Rabatt für
Anspruchsberechtigte

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein
Tel.: (06198) 588 00 04

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehm- u. Ziegelmasonry

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

Fliesenfachbetrieb



Oliver Breiffelder

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Brückenstraße 15 · 65527 Niedernhausen

Tel.: 0 61 27 / 700 22 22 · Fax: 0 61 27 / 700 22 20

Mobil: 0178 / 566 01 30 · E-Mail: oliver@breiffelder.de

www.oliver-breiffelder.de



Ofenstudio Rossert

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Raumausstattung + Polsterei

INSIDE GmbH

Meisterbetrieb

Polstern, Textile Wandbespannung, Gardinen und Dekorationen, Bodenbeläge, Sonnenschutzanlagen
Eigene Werkstätten

Frankfurter Str. 49 Tel. (0 61 95) 90 21 91
65779 Kelkheim Fax (0 61 95) 90 21 92

Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

**PARKETT & FUSS
BODEN
TECHNIK KLEY**

**BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN**

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47 65817 EPPSTEIN

www.klauskley.de
info@klauskley.de

(06198) 57569850
0172 66 42 103



Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

FWG Eppstein

Infrastruktur verbessern / Tourismus fördern

In den vergangenen Jahren ist das Angebot an Einzelhandel und Gastronomie in Eppstein deutlich zurück gegangen. Die FWG möchte diese negative Entwicklung auch mit Hilfe eines neuen touristischen Förderprogramms stoppen. Die Maßnahmen dieses Förderprogramms könnten Besucher und Besucherinnen während ihres Aufenthalts, die Eppsteiner während des gesamten Jahres genießen. Auch die Infrastruktur kann mit einem solchen Förderprogramm zugunsten der Eppsteiner und Eppsteinerinnen eine Aufwertung erfahren.

Die Stärken von Eppstein sind die reizvolle, naturbelassene Landschaft des Taunus, die pittoresk wirkenden historischen Gebäude und die guten Verkehrsanbindungen. Diese Eigenschaften laden zum Spazieren gehen, Wandern, Radfahren und Reiten ein.

Wir regen daher folgende Maßnahmen/Ideen an: Angebote von regelmäßigen Wander-, Nordic Walking-, Biketouren in Kooperation mit Eppsteiner Vereinen, Präsentation auf der Homepage der Stadt und in Printform für Touristen. Die Routen sollten mit Lageplänen unterlegt werden, ebenso mit Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten. Die Wege müssten ergänzend professionell beschildert werden. Die Homepage der Stadt ist entsprechend zu gestalten; einen Weinstand am Wernerplatz (nicht nur zum Wochenmarkt), vom Frühjahr bis Herbst, beispielsweise von mittwochs bis einschließlich sonntags; Eis-Café und oder Café in Alt-Eppstein eventuell in Kombination mit einem Standort in Bremthal; Floristikerlebnis in der Kernstadt; Kutschfahrten in die Natur; E-Bike-Vermietung am Bahnhof Eppstein; eine Kartbahn bzw. Kartfahrten; ein kleiner See zwischen Ehlhalten und Vockenhausen; Erhalt der Freifläche um die katholische Kirche in Eppstein; ein Indoor-Kinderparadies mit Outdoor Kletterpark und vielleicht eine Sommerrodelbahn; „Kaffeeklatsch“ auf der Burg oder im Bürgerhaus Eppstein als Unterhaltungsnachmittag; attraktive Gestaltung der Schaufrenster in Eppstein; eine Fläche für ein Hotel mit Restaurant im Stadtgebiet von Eppstein; die vorhandenen Parkplätze an der B455 (am ehemaligen Busbahnhof) sollten vorzugsweise für touristische Besucher ausgeschrieben und nutzbar sein.

Wenn zumindest einige dieser Ideen umgesetzt werden könnten, hätte dies das Potential die eingangs geschilderte Thematik umzukehren und zu einer erheblichen Attraktivitätssteigerung zu führen.

Die FWG fordert dazu auf: „Diskutieren Sie mit uns: Wir freuen uns über weitere Anregungen von Ihnen!“

Kontaktadaten: Info@FWG-Eppstein.de oder facebook.com/MitdenkenMitredenMitgestalten oder telefonisch Bernd Fuchs unter 2977.

Magnus Fischer

CDU-Stadtverordnetenfraktion

Erstattung Kita-Beiträge

Eltern, die auf die Kinderbetreuung verzichten, erhalten die Beiträge zurück. Dies hat die Erste Stadträtin Sabine Bergold dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen. Wir unterstützen dies, denn derzeit hilft jede Reduzierung der Kontakte, die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Das Land Hessen hilft den Kommunen finanziell, die den Eltern die Beiträge zurück erstatten. Davon wird auch Eppstein profitieren.

Christian Heinz

CDU Eppstein

Hochwasserschutz – viel getan, viel zu tun

In der letzten Sitzungsrunde 2020 berichtete der verantwortliche Stadtrat Bertold Gruber über die umgesetzten und geplanten Maßnahmen gemäß des Aktionsplanes der Stadt.

Der eingeführte Sinkkastenreinigungsplan mit regelmäßigen Kontrollen, präventiver Reinigung und Bedarfsreinigungen sowie der fortlaufenden Optimierung und Ergänzung hat sich bewährt und funktioniert gut.

Zur Verbesserung der Aufnahmefähigkeit des Kanalsystems wurden innovative Abflussbremsen in der Bremthaler Wiesenstraße verbaut. Durch die Aktivierung ungenutzten Kanalvolumens sollen diese den Abfluss verzögern und damit eine Überschwemmung des Kanalnetzes verhindern. Der Niederjosbacher Dorfplatz wurde unter dem Gesichtspunkt der Entwässerung saniert. Eine Abwasserrinne mit Einlaufkasten und Anschluss an den Kanal wurde installiert. Im gleichen Zuge wurde die Wegedecke erneuert und mit einer Versetzung der Randsteine für mehr befestigte Fläche gesorgt.

Aktuell beauftragt ist die Sanierung der Spielflächen auf dem Spielplatz in Bremthal „Auf dem Hecken“. Hier soll das Überlaufen des Regenrückhaltebeckens unterbunden werden, um ein Ausspülen des sogenannten Fallschutzes aus den Spielflächen zu verhindern. Am Waldweg „Zum Blauen Stein“ in Ehlhalten sollen Querrinnen für ein Ableiten des Wassers sorgen. Am Brühl, ebenfalls in Ehlhalten, sind Maßnahmen an der Brücke geplant. In Vockenhausen ist oberhalb der Freiherr-von-Ickstadt-Straße die Sanierung des Einlaufbauwerks vorgesehen. Zudem werden bestehende und neue Mulden an neuralgischen Standorten in den verschiedenen Stadtteilen diskutiert, geplant und umgesetzt.

Sollten Bürgerinnen und Bürgern potenzielle Gefahrenherde auffallen, ist die Stadt dankbar für jeden Hinweis und sorgt schnellstmöglich für die Beseitigung der Beeinträchtigungen.

Die CDU-Fraktion bedankt sich bei allen Beteiligten für das reibungslose Miteinander und die sichtbaren Ergebnisse.

Dirk Büttner



Hans-Jörg Schmidt sorgt sich um Schulwege.

SPD Bremthal

Engagement nicht nur zu Wahlzeiten

Der Bremthaler SPD-Vorstand hat sich erneut eine Aufgabe gestellt und die abgerissenen und verbeulten Schilder, die auf querende Kinder hinweisen, wieder sichtbar befestigt. Der Stadtverordnete und Vorsitzende der SPD Bremthal, Hans Jörg Schmidt, ist auf dem Bild zu sehen, wie er die Schilder wieder in Sichthöhe befestigt, beziehungsweise richtet. Seit über einem Jahr lagen die Schilder am Boden oder hingen geknickt am Pfahl. Da die Stadt trotz Hinweis der Sozialdemokraten vor einem Jahr bisher nichts unternahm, legten sie nun selbst Hand an, zumal eines dieser Schilder von ihnen ursprünglich gesponsert wurde.

Dies ist nicht die erste Aktion, die die Sozialdemokraten in den vergangenen Jahren für die Sicherheit auf Schul- und Kindergartenwegen initiiert und durchgeführt haben: Neue Bodenmarkierungen und Schilder sowie Schilderputzaktionen und Freischneidung von überhängenden Ästen vor den Kindergärten in Waldallee und Taunusblick, eine übersichtlichere Beschilderung an der Schulwegkreuzung Wiesbadener/Hainbuchenstraße, wiederholte Einforderung eines sicheren Radwegs nach Eppstein über Anträge und Radcorso, wiederholte Einforderung eines sicheren Fuß- und Radwegs an der Wildsächser Straße, eine bessere Übersicht, insbesondere für Kinder am Übergang der Wildsächser Straße, Höhe Waldallee nach direktem Kontakt zu Hessen Mobil, Einforderung einer gesicherten Querungshilfe an der oberen Wiesbadener Straße zum Spielplatz, Erneuerung von unlesbaren Schildern, die auf querende Kinder hinweisen, in Wiesbadener und Niederjosbacher Straße, Erneuerung von Abbruchkanten und Zaunschäden auf dem Weg zur Schule, Einforderung eines Torsschlusses am Schulweg auf Höhe der Brücke zur B455. Dort wurde beobachtet, dass Kinder über einen Steig zur Schnellstraße kletterten. Weiterhin Einforderung einer Wegbeschilderung Ortskern-Bahnhof-Ortskern – dort hat die Stadt auf Grund unseres Antrags eine Beschilderung zugesagt – bessere Beleuchtung und Weg-Ebnung des dunklen Schulweges in der Eppenhainer Straße, Einforderung eines Unterstandes auf dem Festplatz für verweilende Kinder und Eltern, aktive Patenschaft und Erneuerungsaktionen auf dem Wald-erlebnispfad.

Peter Lange, Hans Jörg Schmidt

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische
Chirurgie

Altkönigstr. 30 · 65779 Kelkheim
Tel.: 06195 - 67 64 34

www.taunus-aesthetics.com

Anti-Falten-Woche
25. bis 29.1.2021

Wir haben Termine für Faltenunterspritzungen frei gehalten und schenken Ihnen zu jeder Behandlung ein hochwertiges Kosmetikset.



Geänderte Zeiten

Im Corona-Lockdown öffnen wir bis 28. Februar:

Mo, Di, Mi, Sa von 9.30 bis 13 Uhr

und Do + Fr von 9.30 bis 13 u. 15 bis 18 Uhr

Für Vorbestellungen sind wir telefonisch erreichbar:

06127 / 999096 und 0171 6230203

Wir freuen uns auf Sie!

hildes kleine köstlichkeiten

Austraße 13 · 65527 Niedernhausen

Telefon 0 61 27 / 99 90 96 · **Parkplatz im Hof**



Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*

(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! Finanzierungen möglich

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27

Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ **(06195) 724907** · Inh. A. Hergt, Kelkheim



Dachdeckermeister MAX VOGEL

Ihr Partner für:

- Energetische Sanierung von Steil- und Flachdächern
- Balkon- und Terrassensanierung
- Spenglerarbeiten - Metallbedachung
- Reparaturen jedweder Art und Umfang

Tel. (06122) 1 42 10 www.max-vogel-bedachung.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische**

**Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de



KFZ Meisterbetrieb seit 1985

Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb



**WIR SIND
FÜR SIE DA!**

**TROTZ CORONA SIND WIR WIE
GEWOHNT FÜR SIE DA!**

Gerne bieten wir Ihnen auch unseren
Hol- und Bring-Service an. Einfach
telefonisch unter 06127-78003
Termin vereinbaren.

Frankfurter Str. 19 – 21 | 65527 Niedernhausen
Mainzer Straße 121 | 65189 Wiesbaden



TÜFA-TEAM

Wir kleben Ihnen eine!

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 8:00 – 18:00 Uhr

Sa: 8:00 – 12:00 Uhr



**Pächter für den Kiosk im Waldschwimmbad
Niedernhausen gesucht (m/w/d)**

Umrahmt von Wiesen und mit herrlichem Blick in die Taunuslandschaft, liegt am Waldrand von Niedernhausen eines der schönsten Freibäder des Rhein-Main-Gebietes. Auf ausgedehnten Liegewiesen in Südhanglage unter großen, alten Bäumen genießen Sie die reine Taunusluft und erleben Natur pur.

Ab der kommenden Badesaison (**voraus. 01.05.2021**) sucht die Gemeinde Niedernhausen einen neuen Pächter für den Schwimmbadkiosk.

Der Kiosk im Waldschwimmbad wurde Ende 2015 neu saniert und renoviert und verfügt seither über moderne Elektrogeräte sowie eine neue Kühltechnik.

Der Kioskbetrieb umfasst den Verkauf von Getränken, kleinen Speisen und Süßigkeiten. Die Ladenfläche inkl. Lagerräume beträgt ca. 36 m². Hinzu kommt eine großzügige Sitzterrasse von ca. 230 m².

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich bis zum **12. Februar 2021** schriftlich bewerben. Besichtigungen sind nach Absprache möglich.

Wir bitten Sie folgende Unterlagen bei der Bewerbung einzureichen: Lebenslauf, letztes Arbeitszeugnis (soweit vorhanden), Konzeptvorstellung für den Kiosk, einfaches Führungszeugnis sowie Schufa-Auskunft (beides nicht älter als sechs Monate). Sonstige Nachweise sind erwünscht.

Auf Grund einer möglichen weiteren Badesaison unter Corona-Bedingungen, gewähren wir Ihnen selbstverständlich finanzielle Hilfen/Pächterleichterungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Gemeinde Niedernhausen, z.Hd. Frau López Gonzalez, Wilrijkplatz, 65527 Niedernhausen oder jennifer.lopez.gonzalez@niedernhausen.de.

Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet werden und aus logistischen Gründen nicht zurückgereicht werden.



*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.*

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Schwester, Oma und Tante

Helma Pichotta

*04.05.1931 †08.01.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Jörg und Nadin Pichotta mit Antonia
Rainer und Anja Pichotta mit Jonas
Trudi und Günter Papst
Hannelore und Herbert Kreutner mit Familie
Silvia und Nunu Romano mit Familie
im Namen aller Angehörigen,
Nachbarn und Freunde

Wir danken für Ihr Verständnis, dass die Beerdigung situationsbedingt im kleinen Rahmen erfolgen musste.

Ambulanter Pflegedienst *Lilie*

Hauptstraße 106 · Eppstein

Unser Dienstangebot

- Alle medizinische Leistungen
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- 24-Stunden-Betreuung
- zugelassen zu allen Kassen

Telefon 0 61 98 - 58 76 49
und 58 86 36; Fax - 57 68 03

www.pflegedienst-lilie.de

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Nachruf

Wir trauern um unseren Ehren-Präsidenten

Helmut Mühl

der am 28.12.2020 im Alter von 77 Jahren
unerwartet verstorben ist.

Helmut Mühl initiierte 1981 die Gründung des Gusbacher
Carnaval Clubs, den er bis 1993 als 1. Vorsitzender führte.
Seit 1993 war Helmut Mühl Ehren-Präsident des GCC.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Der Vorstand

Gusbacher Carnival Club 1981 e.V.

Eppstein-Niederjosbach, im Januar 2021

Familienanzeigen stehen in der EZ



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

DANKE FÜR ALLES

sos-kinderdoerfer.de



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT



Lesen, was los ist

Haben Sie schon
daran gedacht, den
Jahresbeitrag (20 Euro) für die

Eppsteiner Zeitung

zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 12



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG****REBER**IMMOBILIENHauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de**Suche 1 - 2-Zi.-Whg.**ab sofort in Eppstein o. MTK; ledig, Nichtraucher, keine Haustiere. KM bis 400 € + HK 1,20/qm + NB 2,10 €/qm + 2 MM Kt + 2 MM Maklergebühren. **Tel. 015736080999****Wir wollen in Eppstein bleiben!****Familie sucht 4-Zimmer-Whg.**

in Eppstein oder Vockenhausen.

Tel.: 01577 261 25 11**Ruhiges Paar sucht eine 3-Zi.-Whg.**(EG mit Gartenanteil) ab April/Mai in Eppstein. **Tel. 0174 376 90 59****FÜR DIE GROSSE FAMILIE**

Tolles, erst 13 J. altes Wohnhaus in Hofheim-Langenhain, Wfl. ca. 217 m² plus Einl.Wng./Büro ca. 88 m², sensationelle Lage an der Bbb. Grenze mit unglaublich schönem Fernblick. EVK 11,37 kWh/(m²a), Kl. A+, Strom, Bj. 2008. Kurzfristiger Bezug möglich. € 1.290.000,--.

**Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.**
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de**Renovierungsteam hat Termine frei!**Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49**Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:**Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07****Energieberatung**Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750**Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge**Telefon: 0160 90 20 33 26
oder (0 61 92) 200 43 62**SCHLÜSSEL BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner**Kelkheim**, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de

Traurig haben wir Abschied genommen von

**Walter Pils**

* 30.9.1939 † 18.12.2020

Wir sind dankbar für all die mitfühlenden Worte und die zahlreichen Zeichen der Anteilnahme. Es ist schön, diese Verbundenheit zu spüren und nicht allein zu sein.

Gertrud Pils
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Aus unserem Leben bist du gegangen, in unseren Herzen bleibst du.**Josef Kornmann**

* 1.2.1949 † 4.1.2021

Wir behalten dich in lieber Erinnerung:

Renate
Sandra, Eni und Chiara
Tanja, Lars und Yannik mit Laura

65817 Eppstein-Niederjosbach, Obergasse 33

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

In Ihrer Nähe!

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbstständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 61 98 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Gerüstbau
Hünniger aB
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Germann
service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

IT-HILFE
Timo Schlögel

stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und Konfigurationsproblemen (Computer, Router, Drucker, Handy...)

Gemeinlich helfe ich bei der Routerkonfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 061 98 - 609 0237

thomas DECKER
gartenbau
MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 061 98 - 57 58 57
www.decker-gartenbau.de

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

GTÜ Kfz-Prüfstelle Niedernhausen

► HU inkl. „AU“
► Änderungsabnahmen
► Oldtimerbegutachtungen

Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
☎ 06127 79480
www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Do bis 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

„Ich fahr direkt zur GTÜ.“

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 061 98 / 335 85 · Fax: 573 500

Göttlicher
Ihr Fachmann für Innen und Außen

- Putz · Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86
www.GoeFarbenwelt.de GoeFarbenwelt@aol.com

• Grünflächenpflege
• Reinigungsdienst
• Gehwegreinigung
• Haustechnik
• Winterdienst

HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer
Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen
• Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ Komplett-Bad-Sanierung
- ☐ Balkon- / Terrassensanierung
- ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☐ Wasserschaden-Sanierung
- ☐ Fliesenreparaturen
- ☐ Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de